Institut für Religionswissenschaft

Übersicht aller Veranstaltungen

Begrüßung zum Semesterstart des Instituts für Religionswissenschaft

Sonstige
Alberts, Wanda| Becker, Carmen| Frateantonio, Christa| Führding, Steffen| Wöstemeyer, Christina

Di	Einzel	17:00 - 19:00	28.10.2025 - 28.10.2025
Bemerkung zur Gruppe		Raum C203, Gebäude 1210	

Kommentar: Wir laden alle Studierenden des Instituts für Religionswissenschaft zur offiziellen Semesterbegrüßung ein. Die Erstsemester haben die Möglichkeit das Kollegium und Beauftragten des Instituts sowie Studierende aus höheren Semestern kennen zu lernen. Die Institutsangehörigen und Studierenden vom ersten bis zum höheren Semester können sich über Neuigkeiten am und um das Institut informieren und sich in lockerer Atmosphäre austauschen.

Bemerkung: Die Veranstaltung findet in Raum C203, Gebäude 1210, Schloßwender Straße 5+7 statt.

Colloquium ”Religion in the Public Sphere”

Kolloquium
Becker, Carmen

Kommentar: Master students in the study of religion and PhD students are invited to present and discuss their research and readings related to religion in public sphere. We will collaboratively discuss related readings, invite scholars working on similar topics and explore different methodological approaches to the study of religion in the public sphere.

The schedule will be determined during the first meeting at the beginning of semester. The first meeting will take place on Tuesday, 21 October 25, at 10:15 am. For inquiries and registration please contact Prof. Dr. Carmen Becker directly via carmen.becker@irw.uni-hannover.de

Bemerkung: Place: Schloßwender Str. 1 (1211), room 325

Controversies on Religion in Public Education

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 25
Alberts, Wanda (verantwortlich)

Mi	Einzel	08:00 - 10:00	29.10.2025 - 29.10.2025	1211 - 333
Mi	Einzel	08:00 - 10:00	19.11.2025 - 19.11.2025	1211 - 333
Mi	Einzel	08:00 - 10:00	21.01.2026 - 21.01.2026	1211 - 333
Di	Einzel	13:00 - 17:00	10.02.2026 - 10.02.2026	1211 - 333
Mi	Einzel	08:00 - 15:00	11.02.2026 - 11.02.2026	1211 - 333
Do	Einzel	08:00 - 13:00	12.02.2026 - 12.02.2026	1211 - 333

Kommentar: n this seminar, we analyse controversies on religion in public´education with the tools of the Study of Religion. This includes both higher education (i.e. universities and colleges) and school. In both of these fields, the conceptualisation of religion and the perspective from which religion is studied is contested and different agents represent and promote different models. In higher education, the most obvious difference is between Theology and the secular Study of Religion, yet closer analysis shows that the borders and frameworks are not always clear. We will discuss recent statements by Religious Studies associations on this issue. In the school context, we analyse different (religious and secular) models of religious education and study their frameworks and underlying principles within their historical and geographical contexts. We will give special attention to secular education about religions and contexts and contents for didactics of the academic Study of Religion.

Bemerkung: Attendance in the preparatory meetings is a prerequisite for taking part in the compact seminar in February

Module: T1, VTTT
Literatur The reading list will be discussed in the beginning of the semester in the seminar.

Critics, Caretakers, Public Intellectuals? Discussions on the (public) role of the Study of Religion

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Alexander, Andie (verantwortlich)

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2025 - 31.01.2026 1502 - 316
Bemerkung Via Stud IP

Einführung in den Islam

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Becker, Carmen (verantwortlich)

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2025 - 31.01.2026 1208 - A001
Kommentar In dieser einführenden Vorlesung erwerben Studierende kritisch-reflektiertes Grundwissen über die Dynamiken der Entstehung des Islams als diskursive Tradition, der Herausbildung von Orthodoxien und Identitäten sowie über den Themenkomplex Islam und Moderne. Diese Lehrveranstaltung nähert sich dem Thema aus einer sozial- und kulturwissenschaftlichen Perspektive an. Dazu gehört unter anderem, dass scheinbar selbstverständliche Kategorien wie "Islam", "Moderne", "Muslim" und "Orient" dekonstruiert und die Vorannahmen, die in der gegenwärtigen Debatte eng mit "dem Islam" verbunden sind, kritisch hinterfragt werden.
Bemerkung Anmeldung über Stud.IP

Module: EF1, E1BM
Literatur Brunner, Rainer. 2016. Islam. Einheit und Vielfalt einer Weltreligion. 1. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer.
Hughes, Aaron W. 2013. Muslim Identities. An Introduction to Islam. New York & Chichester: Columbia University Press.
Schrode, Paula. 2016. „Islam als Forschungsgegenstand: Ein diskursiver Ansatz“. In Einheit und Differenz in der Religionswissenschaft, herausgegeben von Karsten Lehmann und Ansgar Jödicke, 178–97. Würzburg: Ergon Verlag.e Verlag.

Einführung in die Religionswissenschaft

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Tiesler, Nina Clara (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2025 - 21.01.2026 1208 - A001
Kommentar Diese Vorlesung führt in die Theorien und Methoden der akademischen Disziplin der Religionswissenschaft ein. Zentral ist dabei die Beschäftigung mit dem Religionsbegriff und unterschiedlichen Religionsdefinitionen. Mithilfe eines Rückblicks in die Fachgeschichte der Religionswissenschaft wird verdeutlicht, wie Religionsbegriff und Methodenauswahl zusammenhängen. Ein wichtiges Anliegen der Vorlesung ist es, den Unterschied zwischen der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Religion und anderen Arten der Beschäftigung mit Religion aufzuzeigen. Die religionswissenschaftliche Arbeitsweise wird im zweiten Teil der Vorlesung anhand exemplarischer Themen verdeutlicht und in neuere theoretische Diskussionen sowie den wissenschaftspolitischen Kontext eingeordnet.
Bemerkung Module: EF2, E1BM

Einführung in die Religionswissenschaft. Geschichte und Theorien. Gruppe 1

Seminar, SWS: 3, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 30
Führding, Steffen (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2025 - 31.01.2026 1211 - 333
Fr Einzel 14:00 - 16:00 24.10.2025 - 24.10.2025 1211 - 105

Bemerkung zur Gruppe Wiss. Arbeiten

Fr Einzel 14:00 - 16:00 14.11.2025 - 14.11.2025 1211 - 105
Bemerkung zur Gruppe Wiss. Arbeiten

Fr Einzel 14:00 - 16:00 21.11.2025 - 21.11.2025
Bemerkung zur Gruppe Wiss. Arbeiten

Fr Einzel 14:00 - 16:00 23.01.2026 - 23.01.2026 1211 - 105
Bemerkung zur Gruppe Wiss. Arbeiten

Kommentar

Was ist Religion? Und was ist Wissenschaft? Wie kann man Religion wissenschaftlich erforschen und wie macht man das im Rahmen der Religionswissenschaft? Diese und ähnliche Fragen bilden den Hintergrund dieses Einführungskurses.

Ziel ist es, anhand der Auseinandersetzung mit Klassikern der Religionswissenschaft einen Einblick in die Geschichte, Theorien und Themen des Faches zu geben und den eingangsgenannten Fragen nachzugehen. Ein besonderer Fokus wird auf die Problematik gelegt Religion zu definieren. Die Beschäftigung mit unterschiedlichen Definitionsansätzen ermöglicht es nicht nur Religionstheorien zu identifizieren, sondern auch nach den Methoden und Aufgaben von Religionswissenschaft zu fragen.

Zudem üben wir Techniken des (religions)wissenschaftlichen Arbeitens ein.

Bemerkung

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 30 Studierende pro Seminargruppe begrenzt.

Anmeldung bitte bis zum 17.10.2025 (12.00 Uhr) über Stud.IP

Beachten Sie, dass es neben den regelmäßigen Montagsterminen zusätzliche drei Termine freitags von 14-16h sowie weitere Einzeltermine für die Bibliothekseinführung gibt. Die Termine werden in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

Module: EF2

Literatur

1. McCutcheon, Russell T.: Religionswissenschaft. Einführung und Grundlagen, Frankfurt am Main 2014.

2. Franck, Norbert; Stary, Joachim: Die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, 17. Aufl., Paderborn 2013.

3. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Einführung in die Religionswissenschaft. Geschichte und Theorien. Gruppe 2

Seminar, SWS: 3, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 30
Führding, Steffen (verantwortlich)

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2025 - 31.01.2026 1211 - 333
Fr Einzel 14:00 - 16:00 24.10.2025 - 24.10.2025 1211 - 105
Bemerkung zur Gruppe Wiss. Arbeiten

Fr Einzel 14:00 - 16:00 14.11.2025 - 14.11.2025 1211 - 105
Bemerkung zur Gruppe Wiss. Arbeiten

Fr Einzel 14:00 - 16:00 21.11.2025 - 21.11.2025
Bemerkung zur Gruppe Wiss. Arbeiten

Fr Einzel 14:00 - 16:00 23.01.2026 - 23.01.2026 1211 - 105
Bemerkung zur Gruppe Wiss. Arbeiten

Kommentar

Was ist Religion? Und was ist Wissenschaft? Wie kann man Religion wissenschaftlich erforschen und wie macht man das im Rahmen der Religionswissenschaft? Diese und ähnliche Fragen bilden den Hintergrund dieses Einführungskurses.

Ziel ist es, anhand der Auseinandersetzung mit Klassikern der Religionswissenschaft einen Einblick in die Geschichte, Theorien und Themen des Faches zu geben und den eingangsgenannten Fragen nachzugehen. Ein besonderer Fokus wird auf die Problematik gelegt Religion zu definieren. Die Beschäftigung mit unterschiedlichen Definitionsansätzen ermöglicht es nicht nur Religionstheorien zu identifizieren, sondern auch nach den Methoden und Aufgaben von Religionswissenschaft zu fragen.

Zudem üben wir Techniken des (religions)wissenschaftlichen Arbeitens ein.

Bemerkung: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 30 Studierende pro Seminargruppe begrenzt.

Anmeldung bitte bis zum 17.10.2025 (12.00 Uhr) über Stud.IP

Beachten Sie, dass es neben den regelmäßigen Montagsterminen zusätzliche drei Termine freitags von 14-16h sowie weitere Einzeltermine für die Bibliothekseinführung gibt. Die Termine werden in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

Module: EF2

Literatur:

1. McCutcheon, Russell T.: Religionswissenschaft. Einführung und Grundlagen, Frankfurt am Main 2014.

2.Franck, Norbert; Stary, Joachim: Die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, 17. Aufl., Paderborn 2013.

3. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Erstsemesterbegrüßung des Instituts für Religionswissenschaft (Religionswissenschaft / Werte und Normen).

Sonstige
Führding, Steffen (verantwortlich)

Mi Einzel 09:00 - 12:00 15.10.2025 - 15.10.2025 1211 - 105

Kommentar: Das Institut für Religionswissenschaft begrüßt die Studienanfänger/-innen im Fach Religionswissenschaft / Werte und Normen im Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang und die Anfänger/-innen des Zertifikatsprogramms Drittfach Werte und Normen mit einer Einführungsveranstaltung am Mittwoch, den 15.10.2025 um 09:15 Uhr.

Programm:
9.15 Uhr Begrüßung, Schlosswender Str. 1, Raum 105 9.30 Uhr Einführung in das Fach Religionswissenschaft / Werte und Normen (im FüBA und Drittfach), Schlosswender Str. 1, Raum 105 10.30 Uhr Uhr Vorstellung der Beauftragten des Instituts, der Bibliotheken und und der Fachschaft mit anschließender Möglichkeit zum Austausch, Schlosswender Str. 1, Raum 105

Neben einer kurzen Vorstellung des Studienfaches geht es darum, die wichtigsten Formalien kennen zu lernen und den Studienplan für das erste Semester zu besprechen. Zudem bietet sich hier die Gelegenheit, allererste Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen.

Bemerkung: Bitte tragen Sie sich für Planungszwecke in die zugehörige StudIP-Veranstaltung ein. In StudIP werden wichtige Dokumente bereit gestellt und es gibt die Möglichkeit schon vorab Fragen im Forum zu stellen.

Forschungspraxis / Research practice (Supervision)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 15
Führding, Steffen (verantwortlich)

Do Einzel 10:00 - 14:00 16.10.2025 - 16.10.2025 1211 - 333

Kommentar: English below

Im Rahmen des Schwerpunkts "Forschungspraxis" im Modul "Praxisorientierung" müssen Sie eigenständig ein kleines Forschungsprojekt konzipieren und durchführen. Diese Veranstaltung unterstützt Sie dabei. Wir werden gemeinsam anhand Ihrer Ideen

schauen, wie ein solches Projekt gestaltet und umgesetzt werden kann. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine Anmeldung über StudIP bis zum 05. Oktober 2025, wobei eine frühzeitige Anmeldung empfohlen wird. Ab Anfang September werde ich einige nützliche Informationen in Stud.IP zur Verfügung stellen, die Sie nutzen können, um sich auf den Kurs vorzubereiten.

As part of the field module, you have to design and carry out a small research project. This course supports you in doing so. We will look together at how such a project can be designed and implemented based on your ideas. A requirement for participation is registration via Stud.IP by 05 October 2025, although early registration is recommended. From the beginning of September, I will provide some useful information in StudIP that you can use to prepare for the course.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über Stud.IP bis zum 05.10.2025 für diese Veranstaltung an.

Die Veranstaltung findet in unregelmäßigen Abständen statt. Die Termine richten sich nach den Projekten und Bedürfnissen der Teilnehmenden. Wir werden beim Treffen am 16.10.gemeinsam einen Zeitplan festlegen. Teilnehmende an diesem Seminar sollten die Modul "Einführung in die Religionswissenschaft" und "Einführungsmodul Religionen und Weltanschauungen" erfolgreich abgeschlossen haben.

The event takes place at infrequent intervals. The dates depend on the projects and needs of the participants.

We will jointlydetermine a schedule at the meeting on 16.10. Please register for this course via Stud.IP by 05.10.2025. The event takes place at irregular intervals. The dates will depend on the projects and needs of the participants. We will determine a schedule together at the meeting on the 16.10.

Module: PRO; FM

Governing (religious) minorities

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 25
Becker, Carmen| Oppermann, Julia

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2025 - 31.01.2026 1211 - 333

Kommentar It seems as if the differentiation and classification of human groups are part and parcel of modern nation states. Categories of differentiation such as gender, age, dis/ability, class, race, and religion are used in order to establish groups as minorities and to subject them to different rules, treatment, and representations. In this seminar, we will look at different mechanisms applied to the government of so called minorities and investigate case studies taken from contemporary contexts of modern nation states. Students will analyse the historical contexts of the differentiation and classification of human beings into groups, the socio-economic as well as political regimes involved in the government of minorities, the interrelating forces of identity construction and othering, and the positioning of people as specific subjects vis-à-vis the nation state.

Bemerkung Via StudIP

Module: VT3, VTTT, T2, E3RP

Literatur McCutcheon, Russell T. (1997): Manufacturing Religion: The Discourse on Sui Generis Religion and the Politics of Nostalgia.
Oxford: Oxford University Press.
McCutcheon, Russell T. (2023): Critics Not Caretakers. Redescribing the Public Study of Religion. New York:
Routledge.

Musealisierung von religiösen Objekten: Zwischen (Neu-) Inszenierung, Bedeutungswandel und -verlust

Seminar, Max. Teilnehmer: 25
Andratschke, Claudia (verantwortlich)| Frateantonio, Christa (verantwortlich)

Fr Einzel 10:00 - 14:00 24.10.2025 - 24.10.2025 1211 - 333
Fr Einzel 10:00 - 14:00 07.11.2025 - 07.11.2025 1211 - 333

Fr	Einzel	10:00 - 14:00	21.11.2025 - 21.11.2025	1211 - 333
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	05.12.2025 - 05.12.2025	1211 - 333
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	19.12.2025 - 19.12.2025	1211 - 333
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	16.01.2026 - 16.01.2026	1211 - 333
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	30.01.2026 - 30.01.2026	1211 - 333

Kommentar: Nicht nur in Titeln von Sonderausstellungen und entsprechenden Präsentationen von religiösen Objekten ist vielfach eine Exotisierung "fremder" Kulturen oder deren Klassifizierung als "Kunst" greifbar. Uns wird vor allem die Frage beschäftigen, wie ehemalige religiöse Objekte in musealen Kontexten aus ihren Kontexten herausgelöst, neu interpretiert, wahrgenommen und präsentiert wurden bzw. bis heute werden. Im Mittelpunkt stehen ausgewählte Objekte aus Dauer- und Sonderausstellungen des Landesmuseums Hannover seit den 1920er Jahren bis in die Gegenwart. Das Seminar findet in Kooperation mit Frau Dr. Claudia Andratschke, der Provenienzforscherin des LM statt. Dies ermögtlicht den Zugang zu einschlägigen Archivalien und Objekten aus den Beständen des LM sowie die Vermittlung museologischer Perspektiven.

Bemerkung: Anmeldung: via StudIP

Module: VT2, VT3, VTTT, T1

Literatur:
1) Kohl, Karl-Heinz: Sakrale Objekte im Museum, in: Vom Geist der Dinge. Das Museum als Forum für Ethik und Religion, hrsg. von Udo Liebelt und Folker Metzger, Bielefeld 2005, S. 29-38.
2) Malefakis, Alexis: Fremde Dinge: Die Rezeption Afrikanischer Kunst als kulturelle Aneignung, in: Münchner Beiträge zur Völkerkunde 13 (2009), S. 111–134.
3) Thomas Thiemeyer: Die Sprache der Dinge. Museumsobjekte zwischen Zeichen und Erscheinung, in: www.Alltagskultur.info (Oktober 2013)

Mythologie und Moderne. Geschlechterrollen griechischer Tragödien im Kontext aktueller Gender-Forschungen

Seminar, Max. Teilnehmer: 25
Frateantonio, Christa (verantwortlich)

Do	wöchentl.	10:00 - 12:00	23.10.2025 - 31.01.2026	1211 - 333

Kommentar: Im Seminar werden wir uns anhand der sogenannten Myth and Ritual School, auch Cambridge Ritualists genannt, mit dem Thema Mythologie und seiner Relevanz für antike und moderne Konstruktionen von Geschlecht nähern. Im Fokus stehen dabei eine Auswahl griechischer Tragödien sowie - als Teil der Fachgeschichte - die britische Altertums- und Religionswissenschaftlerin Jane Ellen Harrison; sie gehörte zu den Cambridge Ritualists. Innerhalb der modernen Religionswissenschaften, dies sagt bereits der Begriff, hat sich eine Engführung auf unterschiedliche Konzepte von 'Religion' etabliert, in der erzählende und performative Formen wie die Mythologie marginalisiert, also als randständig betrachtet werden. Wir gehen gemeinsam der Frage nach, ob und wie die Gender-Forschung solche Aspekte (wieder) berücksichtigt.

Bemerkung: Anmeldung: Via StudIP

Module: VT2, VTTT, E2RG

Literatur:
1) Ulrike Brunotte: Das Wissen der Dämonen. Gender, Performativität und materielle Kultur im Werk von Jane Ellen Harrison. Ergon, Würzburg 2013
2) Jane Ellen Harrison: Mythology, ND New York 1963 (Originalausgabe 1924)
3) Edith Franke, Birgit Heller (Hrsg.): Religion und Geschlecht, Berlin/Boston 2024

Religion in the Public Sphere: Topics, Theories and Methods

Vorlesung/Seminar, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 25
Bultmann, Ingo (verantwortlich)| Führding, Steffen (verantwortlich)

Di	wöchentl.	14:00 - 16:00	21.10.2025 - 31.01.2026	3109 - 111

Kommentar	The lecture provides an interdisciplinary introduction to the master programme from the perspective of the disciplines involved, namely the Study of Religion and Sociology. It presents an overview of the central topics, theories and methods that will be touched upon in the courses in more depth. On the one hand, the examination of different ideas and imaginations linked to the concept of the public sphere is at the centre of the lecture. On the other hand, the role of "religion" (and related concepts such as secularity and culture) in the constitution and the (re-)production of the public sphere will be analyzed and discussed. This is done using examples from the research of people centrally involved in the master programme or acknowledged experts in the field. In addition to addressing theoretical questions, the approach via examples from different research contexts also enables an insight into the operationalization of theory in empirical research. Students are enabled to reflect on the research areas of the programme and its foci and are introduced to the relevant theories in the Study of Religion and the social and cultural sciences, including the history of these theories. In addition, the lecture intends to raise the students' awareness for interdisciplinary challenges and methods.
Bemerkung	Via StudIP Module: IN
Literatur	To be announced

Religionskundlichen Unterricht konzipieren

Seminar, Max. Teilnehmer: 25
Becker, Julia| Wöstemeyer, Christina (verantwortlich)

Mo	Einzel	14:00 - 16:00	20.10.2025 - 20.10.2025	1211 - 333
Mo	Einzel	14:00 - 16:00	27.10.2025 - 27.10.2025	1211 - 333
Mo	Einzel	14:00 - 18:00	03.11.2025 - 03.11.2025	1211 - 333
Mo	Einzel	14:00 - 18:00	24.11.2025 - 24.11.2025	1211 - 333
Mo	Einzel	14:00 - 18:00	01.12.2025 - 01.12.2025	1211 - 333
Mo	Einzel	14:00 - 16:00	08.12.2025 - 08.12.2025	1211 - 333
Mo	Einzel	14:00 - 18:00	05.01.2026 - 05.01.2026	1211 - 333
Mo	Einzel	14:00 - 18:00	12.01.2026 - 12.01.2026	1211 - 333
Mo	Einzel	14:00 - 18:00	19.01.2026 - 19.01.2026	1211 - 333
Bemerkung zur Gruppe		Ausweichtermin		

Kommentar	In diesem Seminar wollen wir religionswissenschaftlich-fachdidaktische Ansätze zur Anwendung bringen und auf ihrer Grundlage Unterricht konzipieren. Im ersten Teil der Veranstaltung lesen wir entsprechende fachdidaktische Texte und setzen uns vertiefend mit den Operatoren bzw. Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen auseinander, die im religionskundlichen Unterricht zum Tragen kommen. Vor diesem Hintergrund entwickeln die Studierenden im zweiten Teil eigene kompetenzorientierte Unterrichtsentwürfe.
Bemerkung	Voraussetzung zur Teilnahme: Nachweis über den erfolgreichen Abschluss der beiden religionswissenschaftlichen Einführungsmodule Anmeldung via Stud.IP
Literatur	Frank, Katharina. 2016. Skizze eines religionswissenschaftlichen Kompetenzmodells für die Religionskunde. Zeitschrift für Religionskunde ZFRK/RDSR 3,19-33. https://doi.org/10.26034/fr.zfrk.2016.029 Schellenberg, Urs. 2023. Religionskundliches Sprechen über Religion(en) als Metakonzept der Religionskunde. Religionskunde ZFRK/RDSR 11, 92-112. https://doi.org/10.26034/fr.zfrk.2023.3977 Gesellschaft für Religionskunde GFRK / SDSR. (Hg.) 2022. Religion erkunden – Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen in Religi- onskunde. Zeitschrift für Religionskunde ZFRK/RDSR 10.

Religionswissenschaftliche Fachdidaktik

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Alberts, Wanda| Becker, Julia

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2025 - 31.01.2026 1211 - 333

Kommentar: In der Vorlesung soll religionskundlicher Unterricht auf verschiedenen Ebenen erschlossen werden. Zunächst wird geschaut welche Konzepte von religions- und ethikbezogenem Unterricht in Europa und in Deutschland existieren und wie die religionsbezogenen Anteile des Werte und Normen-Unterrichts konzipiert sind. Anschließend wird religionswissenschaftlich basierter Religionskundeunterricht, d.h. säkularer, nicht religiös normierter Unterricht über Religion/en und Weltanschauungen, definiert und von anderen Formen religions- und ethikbezogenen Unterrichts abgegrenzt, um dann die fachdidaktischen Voraussetzungen für einen solchen Unterricht zu erarbeiten und diese mithilfe von exemplarischen unterrichtspraktischen Methoden zu reflektieren. Die Vorlesung behandelt relevante Diskurse, die aktuell in der Fachdidaktik geführt werden, indem ein Schwerpunkt auf die Themen „Behandlung religiös-weltanschaulicher Diversität“ und „Urteilsbildung im religionskundlichen Unterricht“ gelegt wird.

In der Veranstaltung sollen die Studierenden die spezifische religionswissenschaftliche Perspektive auf Religion in schulischen Bildungskontexten und die fachdidaktischen Grundlagen und Herausforderungen religionskundlichen Unterrichts kennenlernen sowie für fachdidaktische Fragestellungen sensibilisiert werden. Dadurch sollen sie befähigt werden religionswissenschaftliche Fachdidaktik auf die religionsbezogenen Anteile des Werte und Normen-Unterrichts anzuwenden.

Bemerkung: Voraussetzung zur Teilnahme: Nachweis über den erfolgreichen Abschluss der beiden religionswissenschaftlichen Einführungsmodule

Anmeldung über Stud.IP

Module: FD

Literatur: Alberts, Junginger, Neef, Wöstemeyer (2023): Handbuch Religionskunde in Deutschland. Berlin, DeGruyter.

Säkularisierung und weltliche Bestattungskultur: Rollen, Räume, Rituale

Seminar, Max. Teilnehmer: 25
Frateantonio, Christa (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2025 - 31.01.2026 1211 - 333

Kommentar: Die moderne Bestattungskultur in Europa, auch und vor allem in Deutschland ist als zunehmend weltlich zu charakterisieren. Damit ist vor allem die Ent-Kirchlichung, der Rückgang christlicher Bestattungsformen gemeint. Wir werden versuchen, weltliche Bestattungen als neue, alternative und individuelle Formen anhand von Jenseitsvorstellungen, Ritualen, Akteur:innen und eigenen Ästhetiken gesellschaftlich und kulturell zu verorten. Als Referenzrahmen werden wir dazu auch konfessionelle Bestattungen (jüdisch, christlich, muslimisch) in Hannover heranziehen, um zu fragen: was ist gleich oder ähnlich? Wodurch grenzen sich weltliche Bestattungsformen und Akteur:innen von dezidiert religiösen ab? Welche Funktion haben virtuelle und analoge Räume?

Bemerkung: Anmeldung via StudIP

Module: VT2, VT3, VTTT, E2RG, E3RP

Literatur: 1) Thorsten Benkel, Matthias Meitzler: Sinnbilder und Abschiedsgesten: soziale Elemente der Bestattungskultur (2013)
2) Thomas Klie (Hrsg.): Performanzen des Todes. Neue Bestattungskultur und kirchliche Wahrnehmung (2008)
3) Julia Schäfer: Tod und Trauerrituale in der modernen Gesellschaft : Perspektiven einer alternativen Trauer- und Bestattungskultur (2011)

Secularization Theory Revisited: Individualisierung, Desäkularisierung und öffentliche Religion

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Bultmann, Ingo| Führding, Steffen (verantwortlich)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2025 - 31.01.2026 1211 - 333

Kommentar: Die Erklärungskraft von Säkularisierungstheorien für die Rolle von Religion in modernen Gesellschaften wird seit dem Ende des 20. Jahrhunderts massiv angezweifelt. Das hat zum einen zur Folge, dass die Theorie modifiziert wird und damit unterschiedliche Spielarten entstehen. Zum anderen gibt es Stimmen, die die Säkularisierungstheorie als Erklärungsmuster ganz aufgeben und durch andere Theorieansätze ersetzen (wollen). In diesem Seminar werden wir uns aus religionswissenschaftlicher und soziologischer Perspektive mit unterschiedlichen kritischen Positionen zum Thema Säkularisierung und alternativen Theoriegebäuden, wie der Individualisierungs- oder Markttheorie auseinandersetzen. In einem Wechselspiel von Theorie und Empirie werden wir verschiedene theoretischen Positionen und ihre Kritik an der Säkularisierungstheorie in den Blick nehmen und mit Hilfe konkreter Studien die empirische Umsetzung der theoretischen Überlegungen veranschaulichen.

Bemerkung: Per StudIP bis zum 10.10.
Studierende der Religionswissenschaft müssen die Einführungsmodule abgeschlossen haben.

Module: VT2, VT3, VTTT, E2RG

Literatur: wird im Seminar bekanntgegeben

Stundenplanhilfe und Beratung zum Studium der Religionswissenschaft

Sonstige
Führding, Steffen (verantwortlich)

Mi Einzel 14:00 - 16:00 15.10.2025 - 15.10.2025 1211 - 333

Kommentar: Haben Sie Fragen, die bei den offziellen Einführung offen geblieben sind? Oder befinden Sie sich in einem höheren Fachsemester und haben Fragen zu Ihrem Studium oder Stundenplan? Dann sind Sie herzlich eingeladen, Ihre Fragen hier zu stellen.

Diese Veranstaltung ersetzt nicht die offizielle Begrüßung am gleichen Tag um 9Uhr.

Bemerkung: Die Veranstaltung ersetzt nicht die Einführung in das Fach Religionswissenschaft / Werte und Normen (im FüBA und M.Ed.) am 16.10.2024 von 9.15 bis 11.30Uhr, sondern stellt eine Ergänzung da.

Bitte tragen Sie sich für Planungszwecke in die zugehörige StudIP-Veranstaltung ein.

The Negotiation of Religion and Secularity in the Public Sphere.

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 25
Tiesler, Nina Clara (verantwortlich)

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2025 - 31.01.2026 1502 - 113

Kommentar: In this seminar, we analyse the negotiation of religion and secularity in the public sphere, with a focus on examples from different European countries. In the study of individual cases, the perspective of the academic Study of Religion is discussed and applied, including a reflection on its theoretical and methodological presuppositions. The cases studies include topics like the headscarf debate, the place of religion in education, religion in the international human rights debate,so-called "invented religion" (such as The Church of the Flying Spaghetti Monster) and the debate about religious symbols in the public sphere. Students will learn how this field is approached in the Study of Religion and how to develop research designs themselves. Regular attendance from the beginning of the semester is necessary in order to follow and contribute to shape the course of the seminar

Bemerkung Module: IN
Literatur The reading list will be discussed in the beginning of the semester in the seminar.

Übung zum berufsfeldbezogenen Praktikum (außerschulisch)

Übung
Führding, Steffen

Kommentar Das Berufsfeldpraktikum dient dazu, sich allgemeine Einblicke in außeruniversitäre Berufsfelder zu verschaffen und ggf. Kontakte zu späteren potenziellen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern zu knüpfen. Neben Informationsveranstaltungen, die sich an alle Studierende richten (bitte achten Sie auf die entsprechenden Ankündigungen), können Sie mit mir individuelle Termine vereinbaren, um Ihr Praktikum vor- und nachzubereiten.
Bemerkung Bitte nehmen Sie mit mir für weitere Absprachen Kontakt auf (fuehrding@irw.uni-hannover.de)

Module: SK

Welcome International Master Religion in the Public Sphere

Sonstige
Oppermann, Julia (verantwortlich)| Tiesler, Nina Clara

Di Einzel 10:00 - 14:00 14.10.2025 - 14.10.2025 1211 - 333
Kommentar During this event, we will welcome new students to the first semester of the international master's programme Religion in the Public Sphere (RelPub). We will provide information about the study programme and introduce the Institute for the Study of Religion as well as the people teaching courses in the programme. We will take a tour of some of the university's main buildings and have lunch at the canteen together. You will get the chance to ask any questions that might come up. The setting is rather informal, the aim being to get to know the university, the study programme and the people behind it.
Bemerkung We therefore kindly ask you to register for this event on Stud.IP so that we are able to contact you by e-mail.

Fächerübergreifender Bachelor - Fach Religionswissenschaft/ Werte und Normen

EF Religionen und Weltanschauungen

Einführung in den Islam

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Becker, Carmen (verantwortlich)

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2025 - 31.01.2026 1208 - A001
Kommentar In dieser einführenden Vorlesung erwerben Studierende kritisch-reflektiertes Grundwissen über die Dynamiken der Entstehung des Islams als diskursive Tradition, der Herausbildung von Orthodoxien und Identitäten sowie über den Themenkomplex Islam und Moderne. Diese Lehrveranstaltung nähert sich dem Thema aus einer sozial- und kulturwissenschaftlichen Perspektive an. Dazu gehört unter anderem, dass scheinbar selbstverständliche Kategorien wie "Islam", "Moderne", "Muslim" und "Orient" dekonstruiert und die Vorannahmen, die in der gegenwärtigen Debatte eng mit "dem Islam" verbunden sind, kritisch hinterfragt werden.
Bemerkung Anmeldung über Stud.IP

Module: EF1, E1BM
Literatur Brunner, Rainer. 2016. Islam. Einheit und Vielfalt einer Weltreligion. 1. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer.
Hughes, Aaron W. 2013. Muslim Identities. An Introduction to Islam. New York & Chichester: Columbia University Press.

Schrode, Paula. 2016. „Islam als Forschungsgegenstand: Ein diskursiver Ansatz“. In Einheit und Differenz in der Religionswissenschaft, herausgegeben von Karsten Lehmann und Ansgar Jödicke, 178–97. Würzburg: Ergon Verlag.e Verlag.

EF Religionswissenschaft

Einführung in die Religionswissenschaft

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Tiesler, Nina Clara (verantwortlich)

Mi	wöchentl.	10:00 - 12:00	22.10.2025 - 21.01.2026	1208 - A001

Kommentar: Diese Vorlesung führt in die Theorien und Methoden der akademischen Disziplin der Religionswissenschaft ein. Zentral ist dabei die Beschäftigung mit dem Religionsbegriff und unterschiedlichen Religionsdefinitionen. Mithilfe eines Rückblicks in die Fachgeschichte der Religionswissenschaft wird verdeutlicht, wie Religionsbegriff und Methodenauswahl zusammenhängen. Ein wichtiges Anliegen der Vorlesung ist es, den Unterschied zwischen der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Religion und anderen Arten der Beschäftigung mit Religion aufzuzeigen. Die religionswissenschaftliche Arbeitsweise wird im zweiten Teil der Vorlesung anhand exemplarischer Themen verdeutlicht und in neuere theoretische Diskussionen sowie den wissenschaftspolitischen Kontext eingeordnet.

Bemerkung: Module: EF2, E1BM

Einführung in die Religionswissenschaft. Geschichte und Theorien. Gruppe 1

Seminar, SWS: 3, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 30
Führding, Steffen (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	10:00 - 12:00	20.10.2025 - 31.01.2026	1211 - 333
Fr	Einzel	14:00 - 16:00	24.10.2025 - 24.10.2025	1211 - 105
Bemerkung zur Gruppe		Wiss. Arbeiten		
Fr	Einzel	14:00 - 16:00	14.11.2025 - 14.11.2025	1211 - 105
Bemerkung zur Gruppe		Wiss. Arbeiten		
Fr	Einzel	14:00 - 16:00	21.11.2025 - 21.11.2025	
Bemerkung zur Gruppe		Wiss. Arbeiten		
Fr	Einzel	14:00 - 16:00	23.01.2026 - 23.01.2026	1211 - 105
Bemerkung zur Gruppe		Wiss. Arbeiten		

Kommentar: Was ist Religion? Und was ist Wissenschaft? Wie kann man Religion wissenschaftlich erforschen und wie macht man das im Rahmen der Religionswissenschaft? Diese und ähnliche Fragen bilden den Hintergrund dieses Einführungskurses.

Ziel ist es, anhand der Auseinandersetzung mit Klassikern der Religionswissenschaft einen Einblick in die Geschichte, Theorien und Themen des Faches zu geben und den eingangsgenannten Fragen nachzugehen. Ein besonderer Fokus wird auf die Problematik gelegt Religion zu definieren. Die Beschäftigung mit unterschiedlichen Definitionsansätzen ermöglicht es nicht nur Religionstheorien zu identifizieren, sondern auch nach den Methoden und Aufgaben von Religionswissenschaft zu fragen.

Zudem üben wir Techniken des (religions)wissenschaftlichen Arbeitens ein.

Bemerkung: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 30 Studierende pro Seminargruppe begrenzt.

Anmeldung bitte bis zum 17.10.2025 (12.00 Uhr) über Stud.IP

Beachten Sie, dass es neben den regelmäßigen Montagsterminen zusätzliche drei Termine freitags von 14-16h sowie weitere Einzeltermine für die Bibliothekseinführung gibt. Die Termine werden in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

	Module: EF2
Literatur	1. McCutcheon, Russell T.: Religionswissenschaft. Einführung und Grundlagen, Frankfurt am Main 2014. 2. Franck, Norbert; Stary, Joachim: Die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, 17. Aufl., Paderborn 2013. 3. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Einführung in die Religionswissenschaft. Geschichte und Theorien. Gruppe 2

Seminar, SWS: 3, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 30
Führding, Steffen (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	12:00 - 14:00	20.10.2025 - 31.01.2026	1211 - 333
Fr	Einzel	14:00 - 16:00	24.10.2025 - 24.10.2025	1211 - 105
Bemerkung zur Gruppe		Wiss. Arbeiten		
Fr	Einzel	14:00 - 16:00	14.11.2025 - 14.11.2025	1211 - 105
Bemerkung zur Gruppe		Wiss. Arbeiten		
Fr	Einzel	14:00 - 16:00	21.11.2025 - 21.11.2025	
Bemerkung zur Gruppe		Wiss. Arbeiten		
Fr	Einzel	14:00 - 16:00	23.01.2026 - 23.01.2026	1211 - 105
Bemerkung zur Gruppe		Wiss. Arbeiten		

Kommentar	Was ist Religion? Und was ist Wissenschaft? Wie kann man Religion wissenschaftlich erforschen und wie macht man das im Rahmen der Religionswissenschaft? Diese und ähnliche Fragen bilden den Hintergrund dieses Einführungskurses. Ziel ist es, anhand der Auseinandersetzung mit Klassikern der Religionswissenschaft einen Einblick in die Geschichte, Theorien und Themen des Faches zu geben und den eingangsgenannten Fragen nachzugehen. Ein besonderer Fokus wird auf die Problematik gelegt Religion zu definieren. Die Beschäftigung mit unterschiedlichen Definitionsansätzen ermöglicht es nicht nur Religionstheorien zu identifizieren, sondern auch nach den Methoden und Aufgaben von Religionswissenschaft zu fragen. Zudem üben wir Techniken des (religions)wissenschaftlichen Arbeitens ein.
Bemerkung	Die Teilnehmerzahl ist auf max. 30 Studierende pro Seminargruppe begrenzt. Anmeldung bitte bis zum 17.10.2025 (12.00 Uhr) über Stud.IP Beachten Sie, dass es neben den regelmäßigen Montagsterminen zusätzliche drei Termine freitags von 14-16h sowie weitere Einzeltermine für die Bibliothekseinführung gibt. Die Termine werden in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.
	Module: EF2
Literatur	1. McCutcheon, Russell T.: Religionswissenschaft. Einführung und Grundlagen, Frankfurt am Main 2014. 2.Franck, Norbert; Stary, Joachim: Die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, 17. Aufl., Paderborn 2013. 3. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

VT Religionswissenschaft

Bitte beachten Sie: Das Modul VT Religionswissenschaft wird jeweils nur im Wintersemester angeboten.

Musealisierung von religiösen Objekten: Zwischen (Neu-) Inszenierung, Bedeutungswandel und -verlust

Seminar, Max. Teilnehmer: 25
Andratschke, Claudia (verantwortlich)| Frateantonio, Christa (verantwortlich)

Fr	Einzel	10:00 - 14:00	24.10.2025 - 24.10.2025	1211 - 333
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	07.11.2025 - 07.11.2025	1211 - 333
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	21.11.2025 - 21.11.2025	1211 - 333
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	05.12.2025 - 05.12.2025	1211 - 333
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	19.12.2025 - 19.12.2025	1211 - 333
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	16.01.2026 - 16.01.2026	1211 - 333
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	30.01.2026 - 30.01.2026	1211 - 333

Kommentar: Nicht nur in Titeln von Sonderausstellungen und entsprechenden Präsentationen von religiösen Objekten ist vielfach eine Exotisierung "fremder" Kulturen oder deren Klassifizierung als "Kunst" greifbar. Uns wird vor allem die Frage beschäftigen, wie ehemalige religiöse Objekte in musealen Kontexten aus ihren Kontexten herausgelöst, neu interpretiert, wahrgenommen und präsentiert wurden bzw. bis heute werden. Im Mittelpunkt stehen ausgewählte Objekte aus Dauer- und Sonderausstellungen des Landesmuseums Hannover seit den 1920er Jahren bis in die Gegenwart. Das Seminar findet in Kooperation mit Frau Dr. Claudia Andratschke, der Provenienzforscherin des LM statt. Dies ermögtlicht den Zugang zu einschlägigen Archivalien und Objekten aus den Beständen des LM sowie die Vermittlung museologischer Perspektiven.

Bemerkung: Anmeldung: via StudIP

Module: VT2, VT3, VTTT, T1

Literatur:
1) Kohl, Karl-Heinz: Sakrale Objekte im Museum, in: Vom Geist der Dinge. Das Museum als Forum für Ethik und Religion, hrsg. von Udo Liebelt und Folker Metzger, Bielefeld 2005, S. 29-38.
2) Malefakis, Alexis: Fremde Dinge: Die Rezeption Afrikanischer Kunst als kulturelle Aneignung, in: Münchner Beiträge zur Völkerkunde 13 (2009), S. 111–134.
3) Thomas Thiemeyer: Die Sprache der Dinge. Museumsobjekte zwischen Zeichen und Erscheinung, in: www.Alltagskultur.info (Oktober 2013)

Mythologie und Moderne. Geschlechterrollen griechischer Tragödien im Kontext aktueller Gender-Forschungen

Seminar, Max. Teilnehmer: 25
Frateantonio, Christa (verantwortlich)

Do	wöchentl.	10:00 - 12:00	23.10.2025 - 31.01.2026	1211 - 333

Kommentar: Im Seminar werden wir uns anhand der sogenannten Myth and Ritual School, auch Cambridge Ritualists genannt, mit dem Thema Mythologie und seiner Relevanz für antike und moderne Konstruktionen von Geschlecht nähern. Im Fokus stehen dabei eine Auswahl griechischer Tragödien sowie - als Teil der Fachgeschichte - die britische Altertums- und Religionswissenschaftlerin Jane Ellen Harrison; sie gehörte zu den Cambridge Ritualists. Innerhalb der modernen Religionswissenschaften, dies sagt bereits der Begriff, hat sich eine Engführung auf unterschiedliche Konzepte von 'Religion' etabliert, in der erzählende und performative Formen wie die Mythologie marginalisiert, also als randständig betrachtet werden. Wir gehen gemeinsam der Frage nach, ob und wie die Gender-Forschung solche Aspekte (wieder) berücksichtigt.

Bemerkung: Anmeldung: Via StudIP

Module: VT2, VTTT, E2RG

Literatur:
1) Ulrike Brunotte: Das Wissen der Dämonen. Gender, Performativität und materielle Kultur im Werk von Jane Ellen Harrison. Ergon, Würzburg 2013
2) Jane Ellen Harrison: Mythology, ND New York 1963 (Originalausgabe 1924)
3) Edith Franke, Birgit Heller (Hrsg.): Religion und Geschlecht, Berlin/Boston 2024

Säkularisierung und weltliche Bestattungskultur: Rollen, Räume, Rituale

Seminar, Max. Teilnehmer: 25
Frateantonio, Christa (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2025 - 31.01.2026 1211 - 333

Kommentar: Die moderne Bestattungskultur in Europa, auch und vor allem in Deutschland ist als zunehmend weltlich zu charakterisieren. Damit ist vor allem die Ent-Kirchlichung, der Rückgang christlicher Bestattungsformen gemeint. Wir werden versuchen, weltliche Bestattungen als neue, alternative und individuelle Formen anhand von Jenseitsvorstellungen, Ritualen, Akteur:innen und eigenen Ästhetiken gesellschaftlich und kulturell zu verorten. Als Referenzrahmen werden wir dazu auch konfessionelle Bestattungen (jüdisch, christlich, muslimisch) in Hannover heranziehen, um zu fragen: was ist gleich oder ähnlich? Wodurch grenzen sich weltliche Bestattungsformen und Akteur:innen von dezidiert religiösen ab? Welche Funktion haben virtuelle und analoge Räume?

Bemerkung: Anmeldung via StudIP

Module: VT2, VT3, VTTT, E2RG, E3RP

Literatur: 1) Thorsten Benkel, Matthias Meitzler: Sinnbilder und Abschiedsgesten: soziale Elemente der Bestattungskultur
(2013)
2) Thomas Klie (Hrsg.): Performanzen des Todes. Neue Bestattungskultur und kirchliche Wahrnehmung (2008)
3) Julia Schäfer: Tod und Trauerrituale in der modernen Gesellschaft : Perspektiven einer alternativen Trauer- und
Bestattungskultur (2011)

Secularization Theory Revisited: Individualisierung, Desäkularisierung und öffentliche Religion

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Bultmann, Ingo| Führding, Steffen (verantwortlich)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2025 - 31.01.2026 1211 - 333

Kommentar: Die Erklärungskraft von Säkularisierungstheorien für die Rolle von Religion in modernen Gesellschaften wird seit dem Ende des 20. Jahrhunderts massiv angezweifelt. Das hat zum einen zur Folge, dass die Theorie modifiziert wird und damit unterschiedliche Spielarten entstehen. Zum anderen gibt es Stimmen, die die Säkularisierungstheorie als Erklärungsmuster ganz aufgeben und durch andere Theorieansätze ersetzen (wollen). In diesem Seminar werden wir uns aus religionswissenschaftlicher und soziologischer Perspektive mit unterschiedlichen kritischen Positionen zum Thema Säkularisierung und alternativen Theoriegebäuden, wie der Individualisierungs- oder Markttheorie auseinandersetzen. In einem Wechselspiel von Theorie und Empirie werden wir verschiedene theoretischen Positionen und ihre Kritik an der Säkularisierungstheorie in den Blick nehmen und mit Hilfe konkreter Studien die empirische Umsetzung der theoretischen Überlegungen veranschaulichen.

Bemerkung: Per StudIP bis zum 10.10.
Studierende der Religionswissenschaft müssen die Einführungsmodule abgeschlossen haben.

Module: VT2, VT3, VTTT, E2RG

Literatur: wird im Seminar bekanntgegeben

VT Religionen und Weltanschauungen (WuN)

Bitte beachten Sie: Das Modul VT Religionen und Weltanschauungen (WuN) wird jeweils nur im Sommersemester angeboten.

VT Religionen und Weltanschauungen

Bitte beachten Sie: Das Modul VT Religionen und Weltanschauungen wird jeweils nur im Sommersemester angeboten.

VT Religionswissenschaft (WuN)

Bitte beachten Sie: Das Modul VT Religionswissenschaft (WuN) wird jeweils nur im Wintersemester angeboten.

Musealisierung von religiösen Objekten: Zwischen (Neu-) Inszenierung, Bedeutungswandel und -verlust

Seminar, Max. Teilnehmer: 25
Andratschke, Claudia (verantwortlich)| Frateantonio, Christa (verantwortlich)

Fr	Einzel	10:00 - 14:00	24.10.2025 - 24.10.2025	1211 - 333
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	07.11.2025 - 07.11.2025	1211 - 333
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	21.11.2025 - 21.11.2025	1211 - 333
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	05.12.2025 - 05.12.2025	1211 - 333
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	19.12.2025 - 19.12.2025	1211 - 333
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	16.01.2026 - 16.01.2026	1211 - 333
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	30.01.2026 - 30.01.2026	1211 - 333

Kommentar: Nicht nur in Titeln von Sonderausstellungen und entsprechenden Präsentationen von religiösen Objekten ist vielfach eine Exotisierung "fremder" Kulturen oder deren Klassifizierung als "Kunst" greifbar. Uns wird vor allem die Frage beschäftigen, wie ehemalige religiöse Objekte in musealen Kontexten aus ihren Kontexten herausgelöst, neu interpretiert, wahrgenommen und präsentiert wurden bzw. bis heute werden. Im Mittelpunkt stehen ausgewählte Objekte aus Dauer- und Sonderausstellungen des Landesmuseums Hannover seit den 1920er Jahren bis in die Gegenwart. Das Seminar findet in Kooperation mit Frau Dr. Claudia Andratschke, der Provenienzforscherin des LM statt. Dies ermögtlicht den Zugang zu einschlägigen Archivalien und Objekten aus den Beständen des LM sowie die Vermittlung museologischer Perspektiven.

Bemerkung: Anmeldung: via StudIP

Module: VT2, VT3, VTTT, T1

Literatur:
1) Kohl, Karl-Heinz: Sakrale Objekte im Museum, in: Vom Geist der Dinge. Das Museum als Forum für Ethik und Religion, hrsg. von Udo Liebelt und Folker Metzger, Bielefeld 2005, S. 29-38.
2) Malefakis, Alexis: Fremde Dinge: Die Rezeption Afrikanischer Kunst als kulturelle Aneignung, in: Münchner Beiträge zur Völkerkunde 13 (2009), S. 111–134.
3) Thomas Thiemeyer: Die Sprache der Dinge. Museumsobjekte zwischen Zeichen und Erscheinung, in: www.Alltagskultur.info (Oktober 2013)

Mythologie und Moderne. Geschlechterrollen griechischer Tragödien im Kontext aktueller Gender-Forschungen

Seminar, Max. Teilnehmer: 25
Frateantonio, Christa (verantwortlich)

Do	wöchentl.	10:00 - 12:00	23.10.2025 - 31.01.2026	1211 - 333

Kommentar: Im Seminar werden wir uns anhand der sogenannten Myth and Ritual School, auch Cambridge Ritualists genannt, mit dem Thema Mythologie und seiner Relevanz für antike und moderne Konstruktionen von Geschlecht nähern. Im Fokus stehen dabei eine Auswahl griechischer Tragödien sowie - als Teil der Fachgeschichte - die britische Altertums- und Religionswissenschaftlerin Jane Ellen Harrison; sie gehörte zu den Cambridge Ritualists. Innerhalb der modernen Religionswissenschaften, dies sagt bereits der Begriff, hat sich eine Engführung auf unterschiedliche Konzepte von 'Religion' etabliert, in der erzählende und performative Formen wie die Mythologie marginalisiert, also als randständig betrachtet werden. Wir gehen gemeinsam der Frage nach, ob und wie die Gender-Forschung solche Aspekte (wieder) berücksichtigt.

Bemerkung: Anmeldung: Via StudIP

Module: VT2, VTTT, E2RG

Literatur 1) Ulrike Brunotte: Das Wissen der Dämonen. Gender, Performativität und materielle Kultur im Werk von Jane Ellen Harrison. Ergon, Würzburg 2013
2) Jane Ellen Harrison: Mythology, ND New York 1963 (Originalausgabe 1924)
3) Edith Franke, Birgit Heller (Hrsg.): Religion und Geschlecht, Berlin/Boston 2024

Säkularisierung und weltliche Bestattungskultur: Rollen, Räume, Rituale

Seminar, Max. Teilnehmer: 25
Frateantonio, Christa (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2025 - 31.01.2026 1211 - 333

Kommentar Die moderne Bestattungskultur in Europa, auch und vor allem in Deutschland ist als zunehmend weltlich zu charakterisieren. Damit ist vor allem die Ent-Kirchlichung, der Rückgang christlicher Bestattungsformen gemeint. Wir werden versuchen, weltliche Bestattungen als neue, alternative und individuelle Formen anhand von Jenseitsvorstellungen, Ritualen, Akteur:innen und eigenen Ästhetiken gesellschaftlich und kulturell zu verorten. Als Referenzrahmen werden wir dazu auch konfessionelle Bestattungen (jüdisch, christlich, muslimisch) in Hannover heranziehen, um zu fragen: was ist gleich oder ähnlich? Wodurch grenzen sich weltliche Bestattungsformen und Akteur:innen von dezidiert religiösen ab? Welche Funktion haben virtuelle und analoge Räume?

Bemerkung Anmeldung via StudIP

Module: VT2, VT3, VTTT, E2RG, E3RP

Literatur 1) Thorsten Benkel, Matthias Meitzler: Sinnbilder und Abschiedsgesten: soziale Elemente der Bestattungskultur
(2013)
2) Thomas Klie (Hrsg.): Performanzen des Todes. Neue Bestattungskultur und kirchliche Wahrnehmung (2008)
3) Julia Schäfer: Tod und Trauerrituale in der modernen Gesellschaft : Perspektiven einer alternativen Trauer- und
Bestattungskultur (2011)

Secularization Theory Revisited: Individualisierung, Desäkularisierung und öffentliche Religion

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Bultmann, Ingo| Führding, Steffen (verantwortlich)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2025 - 31.01.2026 1211 - 333

Kommentar Die Erklärungskraft von Säkularisierungstheorien für die Rolle von Religion in modernen Gesellschaften wird seit dem Ende des 20. Jahrhunderts massiv angezweifelt. Das hat zum einen zur Folge, dass die Theorie modifiziert wird und damit unterschiedliche Spielarten entstehen. Zum anderen gibt es Stimmen, die die Säkularisierungstheorie als Erklärungsmuster ganz aufgeben und durch andere Theorieansätze ersetzen (wollen). In diesem Seminar werden wir uns aus religionswissenschaftlicher und soziologischer Perspektive mit unterschiedlichen kritischen Positionen zum Thema Säkularisierung und alternativen Theoriegebäuden, wie der Individualisierungs- oder Markttheorie auseinandersetzen. In einem Wechselspiel von Theorie und Empirie werden wir verschiedene theoretischen Positionen und ihre Kritik an der Säkularisierungstheorie in den Blick nehmen und mit Hilfe konkreter Studien die empirische Umsetzung der theoretischen Überlegungen veranschaulichen.

Bemerkung Per StudIP bis zum 10.10.
Studierende der Religionswissenschaft müssen die Einführungsmodule abgeschlossen haben.

Module: VT2, VT3, VTTT, E2RG

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

Fachdidaktik

Religionskundlichen Unterricht konzipieren

Seminar, Max. Teilnehmer: 25
Becker, Julia| Wöstemeyer, Christina (verantwortlich)

Mo	Einzel	14:00 - 16:00	20.10.2025 - 20.10.2025	1211 - 333
Mo	Einzel	14:00 - 16:00	27.10.2025 - 27.10.2025	1211 - 333
Mo	Einzel	14:00 - 18:00	03.11.2025 - 03.11.2025	1211 - 333
Mo	Einzel	14:00 - 18:00	24.11.2025 - 24.11.2025	1211 - 333
Mo	Einzel	14:00 - 18:00	01.12.2025 - 01.12.2025	1211 - 333
Mo	Einzel	14:00 - 16:00	08.12.2025 - 08.12.2025	1211 - 333
Mo	Einzel	14:00 - 18:00	05.01.2026 - 05.01.2026	1211 - 333
Mo	Einzel	14:00 - 18:00	12.01.2026 - 12.01.2026	1211 - 333
Mo	Einzel	14:00 - 18:00	19.01.2026 - 19.01.2026	1211 - 333
Bemerkung zur Gruppe		Ausweichtermin		

Kommentar: In diesem Seminar wollen wir religionswissenschaftlich-fachdidaktische Ansätze zur Anwendung bringen und auf ihrer Grundlage Unterricht konzipieren. Im ersten Teil der Veranstaltung lesen wir entsprechende fachdidaktische Texte und setzen uns vertiefend mit den Operatoren bzw. Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen auseinander, die im religionskundlichen Unterricht zum Tragen kommen. Vor diesem Hintergrund entwickeln die Studierenden im zweiten Teil eigene kompetenzorientierte Unterrichtsentwürfe.

Bemerkung: Voraussetzung zur Teilnahme: Nachweis über den erfolgreichen Abschluss der beiden religionswissenschaftlichen
Einführungsmodule

Anmeldung via Stud.IP

Literatur:
Frank, Katharina. 2016. Skizze eines religionswissenschaftlichen Kompetenzmodells für die Religionskunde. Zeitschrift für Religionskunde ZFRK/RDSR 3,19-33. https://doi.org/10.26034/fr.zfrk.2016.029
Schellenberg, Urs. 2023. Religionskundliches Sprechen über Religion(en) als Metakonzept der Religionskunde. Religionskunde
ZFRK/RDSR 11, 92-112. https://doi.org/10.26034/fr.zfrk.2023.3977
Gesellschaft für Religionskunde GFRK / SDSR. (Hg.) 2022. Religion erkunden – Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen in Religi-
onskunde. Zeitschrift für Religionskunde ZFRK/RDSR 10.

Religionswissenschaftliche Fachdidaktik

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Alberts, Wanda| Becker, Julia

Mi	wöchentl.	10:00 - 12:00	22.10.2025 - 31.01.2026	1211 - 333

Kommentar: In der Vorlesung soll religionskundlicher Unterricht auf verschiedenen Ebenen erschlossen werden. Zunächst wird geschaut welche Konzepte von religions- und ethikbezogenem Unterricht in Europa und in Deutschland existieren und wie die religionsbezogenen Anteile des Werte und Normen-Unterrichts konzipiert sind. Anschließend wird religionswissenschaftlich basierter Religionskundeunterricht, d.h. säkularer, nicht religiös normierter Unterricht über Religion/en und Weltanschauungen, definiert und von anderen Formen religions- und ethikbezogenen Unterrichts abgegrenzt, um dann die fachdidaktischen Voraussetzungen für einen solchen Unterricht zu erarbeiten und diese mithilfe von exemplarischen unterrichtspraktischen Methoden zu reflektieren. Die Vorlesung behandelt relevante Diskurse, die aktuell in der Fachdidaktik geführt werden, indem ein Schwerpunkt auf die Themen „Behandlung religiös-weltanschaulicher Diversität“ und „Urteilsbildung im religionskundlichen Unterricht“ gelegt wird.

In der Veranstaltung sollen die Studierenden die spezifische religionswissenschaftliche Perspektive auf Religion in schulischen Bildungskontexten und die fachdidaktischen Grundlagen und Herausforderungen religionskundlichen Unterrichts kennenlernen sowie

für fachdidaktische Fragestellungen sensibilisiert werden. Dadurch sollen sie befähigt werden religionswissenschaftliche Fachdidaktik auf die religionsbezogenen Anteile des Werte und Normen-Unterrichts anzuwenden.

Bemerkung: Voraussetzung zur Teilnahme: Nachweis über den erfolgreichen Abschluss der beiden religionswissenschaftlichen Einführungsmodule

Anmeldung über Stud.IP

Module: FD

Literatur: Alberts, Junginger, Neef, Wöstemeyer (2023): Handbuch Religionskunde in Deutschland. Berlin, DeGruyter.

Grundlagenmodul Theoretische Philosophie

Sie finden die Angebote in diesem Modul des FüBa-Kompetenzbereichs Werte und Normen im Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Philosophie.

Einführung in die theoretische Philosophie

Vorlesung, SWS: 2
Frisch, Mathias (verantwortlich)

Do	wöchentl.	18:15 - 19:45	23.10.2025 - 06.11.2025	1135 - 030
Do	Einzel	18:15 - 19:45	13.11.2025 - 13.11.2025	1101 - E001
Bemerkung zur Gruppe		Ausweichtermin, 030 ist belegt		

Do	wöchentl.	18:15 - 19:45	20.11.2025 - 29.01.2026	1135 - 030

Kommentar: Die Vorlesung bietet eine Einführung in die theoretische Philosophie. Dazu gehört eine Klärung der wichigsten Begriffe der theoretischen Philosophie wie Wissen, Wahrheit etc. sowie eine Übersicht über ihre verschiedenen Gebiete wie Erkenntnistheorie, Philosophie des Geistes, Metaphysik und Sprachphilosophie. Behandelt werden sowohl klassische philosophische Themen, wie zum Beispiel der philosophische Skeptizismus, als auch neuere Themen, wie zum Beispiel der Begriff des epistemischen Unrechts

Bemerkung: Um die Vorlesung zu belegen ist die Teilnahme in einem der begleitenden Tutoriumsveranstaltungen verpflichtend.

Grundlagenmodul Praktische Philosophie

Sie finden die Angebote in diesem Modul des FüBa-Kompetenzbereichs Werte und Normen im Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Philosophie.

Grundlagenmodul Geschichte der Philosophie I

Sie finden die Angebote in diesem Modul des FüBa-Kompetenzbereichs Werte und Normen im Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Philosophie.

Geschichte der Philosophie I

Vorlesung, SWS: 2
Mößner, Nicola (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	14:15 - 15:45	20.10.2025 - 26.01.2026	1135 - 030	Mößner, Nicola

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über wesentliche Stationen der europäischen Philosophiegeschichte von den Anfängen der frühgriechischen Philosophie bis einschließlich zur Philosophie Gottfried Wilhelm Leibniz'.

Bemerkung: Die Vorlesung wird durch ein Tutorium begleitet, für das mehrere Gruppen zu verschiedenen Zeitpunkten eingerichtet werden.

Die Prüfungsleistung besteht in einer Abschlussklausur zur Vorlesung.

Literatur: Beckermann, A.; Perler, D. (Hrsg.): Klassiker der Philosophie heute. Stuttgart: Reclam 2004.

Höffe, Otfried (Hrsg.): Klassiker der Philosophie. Erster Band Von den Vorsokratikern bis David Hume. 2. Aufl., München: Beck Verlag 1985.

Vorländer, K. (Hrsg.): Geschichte der Philosophie: Mittelalter und Renaissance, Band 2, Rowohlt Taschenbuch Verlag 1990.

Grundlagenmodul Geschichte der Philosophie II

Sie finden die Angebote in diesem Modul des FüBa-Kompetenzbereichs Werte und Normen im Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Philosophie.

Vertiefungsmodul Philosophische Themen und Texte

Sie finden die Angebote in diesem Modul des FüBa-Kompetenzbereichs Werte und Normen im Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Philosophie.

Aristoteles: Nikomachische Ethik - KURS A

Seminar, SWS: 2
Hübner, Dietmar (verantwortlich)

Mo wöchentl. 16:15 - 17:45 20.10.2025 - 26.01.2026 1926 - A112 Hübner, Dietmar

Kommentar: Die "Nikomachische Ethik" gilt nicht nur als zentrale ethische Schrift des Aristoteles, sondern zugleich als einer der wichtigsten Ethikentwürfe der abendländischen Philosophie überhaupt. Insbesondere kann sie als Fundamentalwerk der Tugendethik angesehen werden und hat damit vergleichbare Bedeutung wie Kants "Grundlegung zur Metaphysik der Sitten" für das deontologische Denken sowie Mills "Utilitarismus" für die teleologische Tradition.

Trotz des erheblichen zeitlichen Abstands nimmt auch die moderne ethische Debatte häufig auf die "Nikomachische Ethik" Bezug. Dies geschieht nicht nur aus historischem Interesse, insofern der Text auf der Grundlage von Aristoteles‘ Seelenlehre dessen Tugendmodell in umfassender Darstellung entwickelt. Vielmehr erweisen sich auch in systematischer Hinsicht viele Aspekte der Schrift bis heute als anre-gend und diskutierenswert. Hierzu gehören die Unterscheidung zwischen Handeln und Herstellen, die Anbindung der einzelnen Tugenden an bestimmte soziale Kontexte sowie Aristoteles‘ Differenzierung des Begriffs der Gerechtigkeit, in dem sich moderne Einteilungen unterschiedlicher Rechtssphären vorgezeichnet finden.

Als Textgrundlage für das Seminar dient die deutsche Übersetzung von Eugen Rolfes (erschienen bei Meiner, Hamburg). Auch andere Textausgaben können gewählt werden, sofern sie die sogenannte "Bekker-Zählung" verwenden (d.h. Seitenangaben des Typs "1094a-1181b" enthalten).

Bemerkung: Wegen der zu erwartenden hohen Teilnehmerzahl wird die Veranstaltung in zwei alternativen KURSEN A und B angeboten.

Literatur: Aristoteles: "Nikomachische Ethik", auf der Grundlage der Übersetzung von Eugen Rolfes herausgegeben von Günther Bien, Felix Meiner Verlag Hamburg 1985 (Philosophische Bibliothek Bd. 5).

Aristoteles: Nikomachische Ethik - KURS B

Seminar, SWS: 2
Hübner, Dietmar (verantwortlich)

Di wöchentl. 10:15 - 11:45 21.10.2025 - 27.01.2026 1926 - A112 Hübner, Dietmar

Kommentar: Die "Nikomachische Ethik" gilt nicht nur als zentrale ethische Schrift des Aristoteles, sondern zugleich als einer der wichtigsten Ethikentwürfe der abendländischen Philosophie überhaupt. Insbesondere kann sie als Fundamentalwerk der Tugendethik angesehen werden und hat damit vergleichbare Bedeutung wie Kants "Grundlegung zur Metaphysik der Sitten" für das deontologische Denken sowie Mills "Utilitarismus" für die teleologische Tradition.

Trotz des erheblichen zeitlichen Abstands nimmt auch die moderne ethische Debatte häufig auf die "Nikomachische Ethik" Bezug. Dies geschieht nicht nur aus historischem Interesse, insofern der Text auf der Grundlage von Aristoteles‘ Seelenlehre dessen Tugendmodell in umfassender Darstellung entwickelt. Vielmehr erweisen sich auch in systematischer Hinsicht viele Aspekte der Schrift bis heute als anre-gend und diskutierenswert. Hierzu gehören die Unterscheidung zwischen Handeln und Herstellen, die Anbindung der einzelnen Tugenden an bestimmte soziale Kontexte sowie Aristoteles‘ Differenzierung des Begriffs der Gerechtigkeit, in dem sich moderne Einteilungen unterschiedlicher Rechtssphären vorgezeichnet finden.

Als Textgrundlage für das Seminar dient die deutsche Übersetzung von Eugen Rolfes (erschienen bei Meiner, Hamburg). Auch andere Textausgaben können gewählt werden, sofern sie die sogenannte "Bekker-Zählung" verwenden (d.h. Seitenangaben des Typs "1094a-1181b" enthalten).

Bemerkung: Wegen der zu erwartenden hohen Teilnehmerzahl wird die Veranstaltung in zwei alternativen KURSEN A und B angeboten.

Literatur: Aristoteles: "Nikomachische Ethik", auf der Grundlage der Übersetzung von Eugen Rolfes herausgegeben von Günther Bien, Felix Meiner Verlag Hamburg 1985 (Philosophische Bibliothek Bd. 5).

David Hume: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand

Seminar, SWS: 2
Mößner, Nicola (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 22.10.2025 - 28.01.2026 1920 - 302 Mößner, Nicola

Kommentar: 1748 erschien erstmals David Humes Werk „Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand“ (*An Enquiry Concerning Human Understanding,* unter dem heutigen Titel jedoch erst 1758 veröffentlicht). Seit dieser Zeit wird es als eines *der* zentralen einführenden Werke in die (Theoretische) Philosophie betrachtet. In insgesamt zwölf Abschnitten behandelt Hume hierin grundlegende philosophische Fragen, die auch in der gegenwärtigen Diskussion nichts von ihrer Aktualität verloren haben. Zu den Themenstellungen, die Hume in der „Untersuchung“ diskutiert, zählen beispielsweise das Induktions- sowie das Skeptizismusproblem, die Frage nach dem Ursprung unserer Vorstellungen, Überlegungen zur Natur von Kausalität und Wahrscheinlichkeit, aber auch Fragen nach der Beurteilung von Wunderberichten und den Aufgaben der Philosophie.

Ziel des Seminars ist es, durch die Lektüre und kritische Diskussion von Humes Text sowie ausgewählter Sekundärliteratur Einblicke in zentrale Themenbereiche der Theoretischen Philosophie zu erlangen.

Literatur: Hume, David: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand. 12. Aufl., hrsg. von J. Kulenkampff, Hamburg: Felix Meiner Verlag 1993.

Streminger, Gerhard: David Hume: ‚Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand‘. Ein einführender Kommentar. Paderborn u.a.: Schöningh 1995.

Kulenkampff, Jens (Hrsg.): David Hume. Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand. 2. Aufl., Berlin: Akademie Verlag 2013.

Die Weisheit der Stoiker

Seminar, SWS: 2
Kiesow, Karl-Friedrich (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:15 - 15:45 23.10.2025 - 29.01.2026 1101 - B302

Kommentar: In dieser Veranstaltung wollen wir uns, nach einer einführenden Beschäftigung mit der Geschichte der Stoa, mit den Schriften von Seneca, Epiktet und Mark Aurel auseinandersetzen. Seneca war zugleich Philosoph und Dichter, wir lesen seine Lehrbriefe an Lucilius, seine Abhandlung über den Zorn und seine "Medea". Epiktet begeistert uns durch das "Encheiridion" - wörtlich der kleine Dolch -, während Mark Aurel seine zeitlosen Erkenntnisse in den "Selbstbetrachtungen" niederlegt.

Literatur: Es können alle im Handel verfügbaren Ausgaben verwendet werden

Digitale Bildpraxis in der Philosophie der Fotografie

Seminar, SWS: 2
Mößner, Nicola (verantwortlich)

Mi	wöchentl.	16:15 - 17:45	22.10.2025 - 28.01.2026	1920 - 107	Mößner, Nicola

Kommentar: Ausgehend von der Philosophie der Fotografie und der darin entwickelten sogenannten “Neuen Theorie” sollen im Rahmen des Seminars die Auswirkungen der Digitalisierung untersucht und kritisch diskutiert werden.

Inwiefern beeinflusst diese technologische Weiterentwicklung die Glaubwürdigkeit des Mediums als Beleg im journalistischen und wissenschaftlichen Kontext? Inwieweit eröffnen sich hierdurch Möglichkeiten und/oder Herausforderungen für die Betrachtung von Fotografien im ästhetischen Kontext?

Ethische und rechtliche Fragen in der Telemedizin (Blockseminar)

Seminar, SWS: 2
Lorenz, Maria Chiara

Mi	Einzel	16:30 - 18:00	26.11.2025 - 26.11.2025	1146 - A004
Do	Einzel	09:00 - 18:00	04.12.2025 - 04.12.2025	1146 - A004
Fr	Einzel	09:00 - 18:00	05.12.2025 - 05.12.2025	1146 - A004

Kommentar: In einer Zeit des rasanten und digital geprägten technologischen Fortschritts erweitern sich auch die Verfahren, Diagnose- und Therapiemöglichkeiten im medizinischen Bereich. Neben einem fortlaufenden wissenschaftlichen Fortschritt, kommen auch digitale Angebote zunehmend auf: z.B. Videosprechstunden in der haus- oder fachärztlichen Versorgung, unterstützende Systeme während Operationen („Roboterarm“) sowie Projekte und Studien zur Entwicklung und Akzeptanz von Online-Rehabilitation. Dieses Seminar soll sich primär mit dem entstehenden Spannungsfeld zwischen ethischen und rechtlichen Fragestellungen in dem Bereich der „Telemedizin“ befassen und dabei verschiedene Schritte von Diagnose, über die Therapie bis hin zur Rehabilitation in den Blick nehmen. Der Begriff der „Telemedizin“ steht dabei selbst im Fokus einer kritischen Auseinandersetzung. CELLS ist derzeit an einem von EU Horizon geförderten Projekt „PREFERABLE II“ beteiligt, welches neben ethischen, rechtlichen und gesellschaftlichen/ sozialen (ELSI) Fragen der Telemedizin auch die tatsächliche Entwicklung eines Live-Remote-Rehabilitationstrainings zum Ziel hat. Fragestellungen aus der Projektarbeit werden die Seminarinhalte beeinflussen, sodass die Studierenden einen praxisnahen wissenschaftlichen Eindruck dieses Forschungsfeldes gewinnen können.

Fichte: Über den Begriff der Wissenschaftslehre

Seminar, SWS: 2
Bensch, Hans-Georg (verantwortlich)

Di	wöchentl.	18:15 - 19:45	21.10.2025 - 27.01.2026	1926 - A112	Bensch, Hans-Georg

Kommentar: In diesem Lektürekurs soll der Argumentationsgang dieses Elementartextes des sog. Dt. Idealismus beurteilt werden. Fichte beansprucht, das bei Kant angeblich fehlende Fundament zu liefern, um so eine neue Philosophie zu begründen.

Literatur: Fichte, Über den Begriff der Wissenschaftslehre.

G. W. Leibniz: Philosophie in Hannover

Seminar, SWS: 2
van Baßhuysen, Philippe

Mo	wöchentl.	16:15 - 17:45	20.10.2025 - 26.01.2026	1211 - 105

Kommentar: Das Seminar führt in die Philosphie des bedeutendsten "Sohns von Hannover" ein -- Gottfried Wilhelm Leibniz, der als einer der großen Denker des 17. und 18. Jahrhunderts und landläufig als das letzte "Universalgenie" gilt. Er leistete tiefgreifende und wichtige Beiträge nicht nur in der Philosophie, sondern auch in anderen Feldern, insbesondere der Mathematik, Physik, Geologie, Rechtswissenschaft und Geschichte. In dem Seminar

wollen wir uns mit den Grundzügen Leibniz' philosophischen Denkens vertraut machen. Darüber hinaus werden wir versuchen, Leibniz' Person und Denken im Kontext seiner Zeit und Umgebung zu verstehen.

Bemerkung: Bereitschaft zu kleineren Spaziergängen (Leibniz-Tempel, Leibniz-Denkmal) wird vorausgesetzt.

Literatur: Gottfried Wilhelm Leibniz: Hauptschriften zur Grundlegung der Philosophie. Teil II. Meiner-Verlag, Hamburg 1996.

Antognazza, M.R. (2009). Leibniz: An Intellectual Biography. Cambridge: Cambridge University Press

Kant: Zum ewigen Frieden

Seminar, SWS: 2
Kuhne, Frank (verantwortlich)

Do	wöchentl.	08:15 - 09:45	23.10.2025 - 29.01.2026	1101 - F128	Kuhne, Frank

Kommentar: Kant hat gesehen, dass die Bedingungen des Rechts in einer Rechtslehre a priori nicht vollständig zu entfalten sind. Der einzele Vernunftstaat, der das Recht nach innen durchsetzt, befindet sich im Verhältnis zu allen anderen Staaten im Naturzustand. Die Begründung des Rechts nötigt deshalb den Theoretiker, von der Rechtslehre im engeren Sinne in die Geschichtsphilosophie zu wechseln. „Zum ewigen Frieden“, zwei Jahre vor der „Rechtslehre“ erschienen, kann deshalb in systematischer Hinsicht als deren Fortsetzung gelesen werden.

Literatur: Kant: Zum ewigen Frieden. (ich empfehle Bd. XI der von W. Weischedel hrsgg. Werke Kants: Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft. Jede andere Ausgabe ist aber auch möglich. Das Textstudium per Smartphone ist grundsätzlich nicht zu empfehlen).

Models and Measurement (Blockseminar)

Seminar, SWS: 2
Ackermann, Matthias Martin (verantwortlich)

Fr	Einzel	09:00 - 18:00	14.11.2025 - 14.11.2025	1146 - A004
Sa	Einzel	09:00 - 18:00	15.11.2025 - 15.11.2025	1146 - A004

Kommentar: This seminar provides an introduction to the philosophy (and history) of measurement. We will discuss questions such as: How have measurement standards emerged and evolved? What's the relation between modeling and measurement? What kinds of things are measurable, and what are the limits of measurement? What do claims to an accurate measurement amount to, and how can such claims be warranted? In scientific practice, how can one identify whether the target of measurement is what one's instrument is designed to measure? And how can one determine whether the instrument actually measures what it is designed to measure?

Bemerkung: The seminar will be held in English.

Literatur: Chang, H. (2004). Inventing temperature: Measurement and scientific progress. Oxford University Press.

Philosophie der Emotionen (Blockseminar)

Seminar, SWS: 2
Buchholz, Irene (verantwortlich)

Mi	Einzel	14:15 - 15:45	19.11.2025 - 19.11.2025	1146 - A004
Sa	Einzel	12:15 - 17:45	10.01.2026 - 10.01.2026	1920 - 107
So	Einzel	12:15 - 17:45	11.01.2026 - 11.01.2026	1920 - 107
Sa	Einzel	12:15 - 17:45	24.01.2026 - 24.01.2026	1920 - 107
So	Einzel	12:15 - 17:45	25.01.2026 - 25.01.2026	1920 - 107

Kommentar: Was sind Emotionen? Und wie können wir sie philosophisch untersuchen? Einerseits sind sie mit Empfindungen und körperlichen Reaktionen wie Herzklopfen oder Tränen verknüpft. Andererseits haben sie motivationale Kraft und bewegen uns zu Handlungen. Schließlich scheinen sie mit Werten und Überzeugungen verbunden zu sein. In

diesem Seminar lesen und diskutieren wir Texte zeitgenössischer Autor*innen, die unterschiedliche philosophische Sichtweisen auf Emotionen vertreten.

Bemerkung: Die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur: Tappolet, Christine (2023): Philosophy of Emotion. A Contemporary Introduction, New York: Routledge.

Philosophie im Widerstand (online)

Seminar, SWS: 2
Möbuß, Susanne (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	10:15 - 11:45	20.10.2025 - 26.01.2026	
Bemerkung zur Gruppe	online			

Kommentar: Wie verhielten sich deutsche Philosophen in der Zeit nationalsozialistischer Herrschaft? Gab es Positionierungen des Widerstands? Oder bestand die generelle Haltung im Rückzug auf das "reine Denken"? Anhand ausgewählter Beispiele werden wir diesen Fragen nachgehen.

Bemerkung: Das Seminar findet online statt.

Umweltethik und philosophische Aspekte der Nachhaltigkeit (Blockseminar)

Seminar, SWS: 2
Reydon, Thomas (verantwortlich)

Sa	Einzel	09:15 - 15:45	01.11.2025 - 01.11.2025	1211 - 105
Fr	Einzel	08:15 - 11:45	07.11.2025 - 07.11.2025	1211 - 105
Sa	Einzel	09:15 - 15:45	08.11.2025 - 08.11.2025	1211 - 105
Fr	Einzel	08:15 - 11:45	14.11.2025 - 14.11.2025	1211 - 105
Sa	Einzel	09:15 - 15:45	15.11.2025 - 15.11.2025	1211 - 105

Kommentar: Im Zuge mehrerer bahnbrechender Veröffentlichungen aus der Mitte des 20. Jahrhunderts (z. B. Aldo Leopolds "A Sand County Almanac"(1949) und Rachel Carsons "Silent Spring" (1962)) ist die Frage nach einem moralisch richtigen Umgang mit der Natur und mit unserer Umwelt zu einem zentralen Thema in der Philosophie und in den Naturwissenschaften geworden. Innerhalb der Philosophie sind es primär die Umweltphilosophie und die Umweltethik, die sich mit diesem Themenkomplex auseinandersetzen. In der politischen und öffentlichen Debatte wird die Thematik oft unter den Begriffen des Umwelt- und Naturschutzes und der Nachhaltigkeit diskutiert. Die-se Veranstaltung bietet eine allgemeine Einführung in diese The-menbereiche. Die Veranstaltung richtet sich primär an Studierende im fächerübergreifenden Bachelorstudiengang (in den Fächern Philosophie und Werte & Normen) sowie im Bachelorstudiengang nachhaltige Ingenieurwissenschaft, aber sie ist auch geöffnet für Interessierte aus anderen Studiengängen. Philosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich für die Teilnahme. (Blockveranstaltung Fr. & Sa.)

Von Ibn Khaldun zu Hayden White - Philosophisches Denken über Geschichte

Seminar
Feuerle, Mark (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	10:15 - 11:45	20.10.2025 - 26.01.2026	1926 - A112	Feuerle, Mark

Kommentar: Das Nachdenken über die Natur der Geschichte, die Determinanten ihres Verlaufs und die epistemischen Grenzen ihrer Rekonstruktion waren bis zur Herauslösung der Geschichtswissenschaft aus der Philosophie, die wir in Deutschland mit den Namen Georg Wilhelm Friedrich Hegel und Leopold von Ranke verbinden, ein fester Bestandteil des Nachdenkens über die Vergangenheit.

Ziel des Seminars wird es sein, ältere und fast vergessene Theorien – wie jene des berühmten islamischen Gelehrten Ibn Khaldung – mit neueren Theoriebildungen, wie jener des britischen Historikers Arnold Joseph Toynbee oder des Amerikaners Hayden White, hin-sichtlich ihrer philosophischen Tragweite in den Blick zu nehmen.

Die Bereitschaft zur eigenständigen Textarbeit und der Übernahme eines Referats werden vorausgesetzt.

Wissenschaftliche Objektivität

Seminar, SWS: 2
Rechnitzer, Tanja (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	14:15 - 15:45	20.10.2025 - 26.01.2026	1926 - A112	Rechnitzer, Tanja

Kommentar: Das Seminar führt in verschiedene wissenschaftsphilosophische Theorien von Objektivität ein und verknüpft diese mit Fallbeispielen, zum Beispiel aus Medizin und Archäologie. Ausgehend davon beschäftigen wir uns mit der Fage, wie sich Objektivitätstheorien unterscheiden, was sie leisten sowie warum dieser Begriff trotz seiner Unklarheit weiter eine wichtige Rolle spielt.

Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse

Bildungssysteme und Bildungspolitik

Vorlesung
Tieben, Nicole

Di	wöchentl.	14:00 - 16:00	21.10.2025 - 31.01.2026	3109 - 005
Di	Einzel	14:00 - 17:00	27.01.2026 - 27.01.2026	3109 - 009
Bemerkung zur Gruppe		Klausur		

Kommentar: Die Vorlesung gliedert sich in drei Teile, in denen unterschiedliche Fragen gestellt und beantwortet werden. Zuerst wird ein Blick auf die historische Entwicklung unseres Bildungssystems geworfen. Hier finden wir Erklärungen dafür, dass unser Bildungssystem in Deutschland so kompliziert ist und es in den einzelnen Bundesländern ganz unterschiedliche Regelungen und Ausgestaltungen gibt. Im zweiten Teil befassen wir uns mit Institutionen und Akteuren des Bildungswesens. Viele Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte sind unzufrieden mit dem jetzigen Bildungssystem und wir fragen uns, warum es so schwierig ist, wirkliche Verbesserungen herbei zu führen. Im dritten Teil schauen wir auf die Bildungssysteme anderer Länder – diese werden oft als besser, funktionaler und gerechter wahrgenommen, aber wir stellen auch die Frage, ob und wie man Bildungssysteme überhaupt miteinander vergleichen kann und schauen uns einige Methoden und Ergebnisse von internationalen Vergleichen genauer an.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Soziologische Blicke auf Bildung. Eine theoretische Einführung

Vorlesung
Imdorf, Christian

Mi	wöchentl.	12:15 - 13:45	15.10.2025 - 05.11.2025	1208 - A001
Mi	wöchentl.	12:15 - 13:45	17.12.2025 - 28.01.2026	1208 - A001
Sa	Einzel	08:00 - 12:00	20.12.2025 - 20.12.2025	1208 - A001
Sa	Einzel	08:00 - 12:00	10.01.2026 - 10.01.2026	3109 - 005
Mi	Einzel	10:00 - 14:00	28.01.2026 - 28.01.2026	3109 - 009
Bemerkung zur Gruppe		Klausur		

Kommentar: *Die Vorlesung wird im Wintersemester 2025/26 in Präsenz angeboten. Sie findet zu Beginn und Ende des Semesters wöchentlich statt, ergänzt um zwei Blockveranstaltungen (jeweils Samstag vormittags 09-12h).*

*Die Veranstaltung führt in einen breiten Kanon soziologischer Theorien ein, mit denen sich zahlreiche Phänomene der Bildung auf vielfältige Art und Weise verstehen und untersuchen lassen. Emil Durkheim, Talcott Parsons, Randall Collins, Pierre Bourdieu, Burton R. Clark, Raymond Boudon, Michel Foucault, John W. Meyer, oder Dorothy E. Smith sind nur einige der Namen von Autor*innen, die ihre Theorien*

*zu sozialem Handeln, sozialen Verhältnissen und Prozessen am Gegenstand der Bildung erarbeitet oder weiterentwickelt haben. Diese Namen stehen für strukturalistische, funktionalistische, konflikttheoretische, interaktionstheoretische, entscheidungstheoretische, organisationstheoretische, feministische etc. Verstehensweisen von Akteuren (Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen, Schulleiter*innen u.a.m.) und ihren Handlungen im Bildungsbereich sowie in dessen Organisationen. In der Einführungsvorlesung wird diese Vielfalt soziologischer Zugänge zu Bildung vorgestellt und deren jeweilige Analyseebenen, Struktur-Akteur-Verhältnissen und Handlungskonzeptionen unterschieden und diskutiert.*

Studienleistung: 3 x schriftliche Bearbeitung der Pflichtlektüre; die Termine für die Studienleistung werden per Zufallsprinzip vergeben und verteilten sich über das ganze Semester.

Prüfung: Klausur 60 Minuten (eKlausur im Computerpool)

Weltgesellschaft und Kulturvergleich

Cultural Anthropology and World Society: Health Care Delivery and Theories of Illnes Behaviour

Seminar
Yogo, Helen Nohgwe

Mo	wöchentl.	10:00 - 12:00	20.10.2025 - 31.01.2026	3109 - 110

Kommentar: Objectives: To introduce and teach students on Theories of Illness Behaviour, the Socio-cultural aspects of Health Care Education and Primary Health Care Delivery in both Developed and Developing Countries. Thereby equipping the students with various forms and techniques in conducting ethnographical researches on health related issues.

Entfremdete Blickwinkel - Ethnozentrismus und die Konstruktion von Entwicklung

Seminar
Gieler, Wolfgang

Mo	Einzel	18:00 - 20:00	20.10.2025 - 20.10.2025	3109 - 110
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	16.01.2026 - 16.01.2026	3109 - 111
Sa	Einzel	08:00 - 18:00	17.01.2026 - 17.01.2026	3109 - 111
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	30.01.2026 - 30.01.2026	3109 - 111
Sa	Einzel	08:00 - 18:00	31.01.2026 - 31.01.2026	3109 - 111

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit der praktischen Anwendung ethnologischer Erkenntnisse und Methoden in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten. Ein besonderer Fokus liegt auf der kritischen Auseinandersetzung mit dem Einfluss westlichen Ethnozentrismus auf die angewandte Ethnologie. Ethnozentrismus bezeichnet die Tendenz, die eigene kulturelle Perspektive als normativ oder überlegen zu betrachten und andere Kulturen aus dieser Perspektive zu bewerten. Im Kontext westlicher Wissenschaft und Entwicklungspolitik manifestiert sich dieser Ethnozentrismus häufig in der Annahme, dass westliche Vorstellungen von Fortschritt, Modernität oder Entwicklung universelle Gültigkeit besitzen. Dies prägt nicht nur theoretische Konzepte, sondern auch die Praxis ethnologischer Arbeit in Projekten der internationalen Zusammenarbeit, der Entwicklungshilfe oder der politischen Beratung. Im Seminar werden wir untersuchen, wie diese Haltung die Konstruktion von „Entwicklung“ beeinflusst und welche problematischen Machtverhältnisse dadurch reproduziert werden. Anhand von Fallbeispielen analysieren wir, wie ethnologische Forschung in solchen Kontexten sowohl zur Reproduktion als auch zur Dekonstruktion ethnozentrischer Narrative beitragen kann.

Zugleich soll das Seminar Raum bieten, um alternative Perspektiven auf die Anwendung ethnologischer Methoden kennenzulernen – darunter dekoloniale, indigene und postkoloniale Ansätze. Diese fordern dazu auf, Forschung partnerschaftlich, kulturell sensibel und machtkritisch zu gestalten und hinterfragen, inwieweit klassische Methoden den Anforderungen pluraler Wissenssysteme gerecht werden. Ziel ist es, ein vertieftes Verständnis für die Bedeutung von Ethnozentrismus in der angewandten Ethnologie zu entwickeln und Wege aufzuzeigen, wie ethnologische Praxis inklusiver, selbstreflexiver

und respektvoll gegenüber kultureller Vielfalt gestaltet werden kann. Einführende Sitzung 20.01.2025 (18.00-200h)

Kulturanthropologie

Seminar
Gabbert, Wolfgang

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2025 - 27.01.2026 1146 - A210

Kommentar

Die unter dem Sammelbegriff "Globalisierung" gefassten Prozesse scheinen in den letzten Jahrzehnten durch zwei widersprüchliche Entwicklungen charakterisiert zu sein: Einerseits gibt es Tendenzen zur weltweiten Angleichung. (So können wir heute US-amerikanisches Fast-Food nicht nur in der Innenstadt von Hannover, sondern auch in Mexiko-Stadt oder Peking zu uns nehmen.) Andererseits erscheint die eigene Lebenswelt zunehmend durch kulturelle Vielfalt gekennzeichnet. (So ist z.B. die Präsenz zahlreicher Migrantengruppen mit partiell spezifischen Normen, Werten und Formen des Zusammenlebens unübersehbar.) Angesichts der zunehmenden Verflechtung der Welt stellen sich zudem grundlegende Fragen für die Sozialwissenschaften: Lassen sich Gesellschaft und Kultur überhaupt noch im Rahmen von Nationen oder Staaten begreifen (Container-Modell)? Inwieweit können Konzepte aus Europa/USA auf andere Teile der Welt übertragen werden? Muss Europa nicht als eine Weltregion unter vielen betrachtet werden und nicht als vermeintlicher Modellfall, der dem Rest der Welt den Weg in die Zukunft weist ("Provinzialisierung Europas")?

Die Kulturanthropologie kann durch ihren kulturvergleichenden Ansatz einen Beitrag zur Beantwortung dieser Fragen und zum Verständnis der angesprochenen Tendenzen von Homogenisierung und Heterogenisierung leisten. Die Kulturanthropologie sucht, sowohl die soziale und kulturelle Entwicklung der menschlichen Gesellschaft als solcher als auch die Übereinstimmungen und Unterschiede zwischen einzelnen Kulturen und Gesellschaften der Vergangenheit und Gegenwart zu verstehen. Sie geht dabei u.a. der Frage nach, welche Formen politischer Organisation neben der staatlichen existieren und untersucht unterschiedliche Formen sozialer Organisation (Kleinfamilie, Verwandtschaftsverband, Klientel-Netzwerke u.v.a.m.), kulturelle Symbolsysteme, wirtschaftliche Praktiken und das Verhältnis der Einzelnen zur Gruppe.

Die Veranstaltung bietet einen Einblick in die wichtigsten Gegenstandsbereiche der Kulturanthropologie und ihre wesentlichen methodischen Annahmen.

Literatur

Einführende Literatur:

Beer, Bettina; Fischer Hans und Julia Pauli (Hrsg.) (2017): *Ethnologie: Einführung in die Erforschung kultureller Vielfalt* . Berlin: Reimer.

Harris, Marvin (1989): *Kulturanthropologie. Ein Lehrbuch* . Frankfurt, a.M.: Campus.

Hauser-Schäublin, Brigitta und Braukämper, Ulrich (Hrsg.) (2002): *Ethnologie der Globalisierung: Perspektiven kultureller Verflechtungen* . Berlin: Reimer.

Kreff, Fernand; Knoll, Eva-Maria und Gingrich, Andre (Hrsg.) (2011): *Lexikon der Globalisierung* . Bielefeld: Transcript Verlag.

Vivelo, Frank Robert (1988): *Handbuch der Kulturanthropologie* . München: dtv/Klett Cotta.

Theorien und Analyse Sozialer Bewegungen der Gegenwart

Seminar, Max. Teilnehmer: 40
Bultmann, Ingo

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2025 - 26.01.2026 3109 - 005
Mo Einzel 14:00 - 16:00 02.02.2026 - 02.02.2026 3109 - 005
Bemerkung zur Gruppe Klausur

Kommentar

Seit den 1970er Jahren haben vor allem die neuen sozialen Bewegungen (Friedens-, Frauen-, Anti-Atomkraft-, Umweltbewegung etc.) die Szene dominiert. Die jüngsten

Mobilisierungen (vom Arabischen Frühling über Occupy bis zu Fridays for Future) drehen sich um Forderungen nach mehr politischer Partizipation. Welchen Stellenwert haben diese Bewegungen und wie lassen sich die Mobilisierungen erklären? Im Seminar werden wir theoretische Ansätze kennen lernen, um die Entstehung, Erfolgschancen und Reichweite dieser Form kollektiven Handelns zu erklären.

Das Seminar ist kein klassisches Referatsseminar. Wir werden theoretischer Ansätze aufarbeiten und Übungen durchführen, in denen das theoretische Wissen an Beispielen angewandt wird.

Prüfungsleistung ist eine Klausur.

Zur Theorie der Regulation

Seminar
Karathanassis, Athanasios

Mi	Einzel	12:00 - 14:00	22.10.2025 - 22.10.2025	3109 - 111
Fr	Einzel	12:00 - 20:00	24.10.2025 - 24.10.2025	3109 - 111
Fr	Einzel	12:00 - 20:00	14.11.2025 - 14.11.2025	3109 - 111
Fr	Einzel	12:00 - 20:00	05.12.2025 - 05.12.2025	3109 - 111
Mi	Einzel	12:00 - 14:00	17.12.2025 - 17.12.2025	3109 - 111

Kommentar: Die Regulationstheorie gilt einerseits als Theorie, die ihren "Kinderschuhen" nie entwuchs bzw. als bloßer theoretischer Ansatz. Andererseits wird sie als stringenter Anknüpfpunkt an die Marxsche Kritik der Politischen Ökonomie interpretiert oder als theoretisch bedeutendes Instrumentarium zur Analyse politischer und ökonomischer Zusammenhänge. Auch vor dem Hintergrund dieser kontroversen Stellung wird nach einer umfassenden Einführung in diese Theorie die Auseinandersetzung mit regulationstheoretischen Grundlagentexten folgen. Neben der Frage nach ihrer gesellschaftsanalytischen Brauchbarkeit insbesondere in Bezug auf gesellschaftliche Krisen ist ihre gesellschaftstheoretische Verortung zentral. So werden Fragen nach den Ursachen sozialer und ökonomischer Probleme vor dem Hintergrund aktueller globaler Veränderungen ebenso diskutiert, wie die Brauchbarkeit dieser Theorie zur Auseinandersetzung mit ökologischen Problemen.

Religion im öffentlichen Raum I

Bitte beachten Sie: Das Modul Religion im öffentlichen Raum I wird jeweils nur im Wintersemester angeboten.

Governing (religious) minorities

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 25
Becker, Carmen| Oppermann, Julia

Di	wöchentl.	12:00 - 14:00	21.10.2025 - 31.01.2026	1211 - 333

Kommentar: It seems as if the differentiation and classification of human groups are part and parcel of modern nation states. Categories of differentiation such as gender, age, dis/ability, class, race, and religion are used in order to establish groups as minorities and to subject them to different rules, treatment, and representations. In this seminar, we will look at different mechanisms applied to the government of so called minorities and investigate case studies taken from contemporary contexts of modern nation states. Students will analyse the historical contexts of the differentiation and classification of human beings into groups, the socio-economic as well as political regimes involved in the government of minorities, the interrelating forces of identity construction and othering, and the positioning of people as specific subjects vis-à-vis the nation state.

Bemerkung: Via StudIP

Module: VT3, VTTT, T2, E3RP

Literatur: McCutcheon, Russell T. (1997): Manufacturing Religion: The Discourse on Sui Generis Religion and the Politics of Nostalgia.
Oxford: Oxford University Press.
McCutcheon, Russell T. (2023): Critics Not Caretakers. Redescribing the Public Study of Religion. New York:

Routledge.

Musealisierung von religiösen Objekten: Zwischen (Neu-) Inszenierung, Bedeutungswandel und -verlust

Seminar, Max. Teilnehmer: 25
Andratschke, Claudia (verantwortlich)| Frateantonio, Christa (verantwortlich)

Fr	Einzel	10:00 - 14:00	24.10.2025 - 24.10.2025	1211 - 333
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	07.11.2025 - 07.11.2025	1211 - 333
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	21.11.2025 - 21.11.2025	1211 - 333
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	05.12.2025 - 05.12.2025	1211 - 333
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	19.12.2025 - 19.12.2025	1211 - 333
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	16.01.2026 - 16.01.2026	1211 - 333
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	30.01.2026 - 30.01.2026	1211 - 333

Kommentar: Nicht nur in Titeln von Sonderausstellungen und entsprechenden Präsentationen von religiösen Objekten ist vielfach eine Exotisierung "fremder" Kulturen oder deren Klassifizierung als "Kunst" greifbar. Uns wird vor allem die Frage beschäftigen, wie ehemalige religiöse Objekte in musealen Kontexten aus ihren Kontexten herausgelöst, neu interpretiert, wahrgenommen und präsentiert wurden bzw. bis heute werden. Im Mittelpunkt stehen ausgewählte Objekte aus Dauer- und Sonderausstellungen des Landesmuseums Hannover seit den 1920er Jahren bis in die Gegenwart. Das Seminar findet in Kooperation mit Frau Dr. Claudia Andratschke, der Provenienzforscherin des LM statt. Dies ermögtlicht den Zugang zu einschlägigen Archivalien und Objekten aus den Beständen des LM sowie die Vermittlung museologischer Perspektiven.

Bemerkung: Anmeldung: via StudIP

Module: VT2, VT3, VTTT, T1

Literatur:
1) Kohl, Karl-Heinz: Sakrale Objekte im Museum, in: Vom Geist der Dinge. Das Museum als Forum für Ethik und Religion, hrsg.
von Udo Liebelt und Folker Metzger, Bielefeld 2005, S. 29-38.
2) Malefakis, Alexis: Fremde Dinge: Die Rezeption Afrikanischer Kunst als kulturelle Aneignung, in: Münchner Beiträge zur
Völkerkunde 13 (2009), S. 111–134.
3) Thomas Thiemeyer: Die Sprache der Dinge. Museumsobjekte zwischen Zeichen und Erscheinung, in: www.Alltagskultur.info
(Oktober 2013)

Säkularisierung und weltliche Bestattungskultur: Rollen, Räume, Rituale

Seminar, Max. Teilnehmer: 25
Frateantonio, Christa (verantwortlich)

Do	wöchentl.	14:00 - 16:00	23.10.2025 - 31.01.2026	1211 - 333

Kommentar: Die moderne Bestattungskultur in Europa, auch und vor allem in Deutschland ist als zunehmend weltlich zu charakterisieren. Damit ist vor allem die Ent-Kirchlichung, der Rückgang christlicher Bestattungsformen gemeint. Wir werden versuchen, weltliche Bestattungen als neue, alternative und individuelle Formen anhand von Jenseitsvorstellungen, Ritualen, Akteur:innen und eigenen Ästhetiken gesellschaftlich und kulturell zu verorten. Als Referenzrahmen werden wir dazu auch konfessionelle Bestattungen (jüdisch, christlich, muslimisch) in Hannover heranziehen, um zu fragen: was ist gleich oder ähnlich? Wodurch grenzen sich weltliche Bestattungsformen und Akteur:innen von dezidiert religiösen ab? Welche Funktion haben virtuelle und analoge Räume?

Bemerkung: Anmeldung via StudIP

Module: VT2, VT3, VTTT, E2RG, E3RP

Literatur:
1) Thorsten Benkel, Matthias Meitzler: Sinnbilder und Abschiedsgesten: soziale Elemente der Bestattungskultur
(2013)

2) Thomas Klie (Hrsg.): Performanzen des Todes. Neue Bestattungskultur und kirchliche Wahrnehmung (2008)
3) Julia Schäfer: Tod und Trauerrituale in der modernen Gesellschaft : Perspektiven einer alternativen Trauer- und
Bestattungskultur (2011)

Secularization Theory Revisited: Individualisierung, Desäkularisierung und öffentliche Religion

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Bultmann, Ingo| Führding, Steffen (verantwortlich)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2025 - 31.01.2026 1211 - 333

Kommentar: Die Erklärungskraft von Säkularisierungstheorien für die Rolle von Religion in modernen Gesellschaften wird seit dem Ende des 20. Jahrhunderts massiv angezweifelt. Das hat zum einen zur Folge, dass die Theorie modifiziert wird und damit unterschiedliche Spielarten entstehen. Zum anderen gibt es Stimmen, die die Säkularisierungstheorie als Erklärungsmuster ganz aufgeben und durch andere Theorieansätze ersetzen (wollen). In diesem Seminar werden wir uns aus religionswissenschaftlicher und soziologischer Perspektive mit unterschiedlichen kritischen Positionen zum Thema Säkularisierung und alternativen Theoriegebäuden, wie der Individualisierungs- oder Markttheorie auseinandersetzen. In einem Wechselspiel von Theorie und Empirie werden wir verschiedene theoretischen Positionen und ihre Kritik an der Säkularisierungstheorie in den Blick nehmen und mit Hilfe konkreter Studien die empirische Umsetzung der theoretischen Überlegungen veranschaulichen.

Bemerkung: Per StudIP bis zum 10.10.
Studierende der Religionswissenschaft müssen die Einführungsmodule abgeschlossen haben.

Module: VT2, VT3, VTTT, E2RG

Literatur: wird im Seminar bekanntgegeben

Religion im öffentlichen Raum II

Praxisorientierung

Forschungspraxis / Research practice (Supervision)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 15
Führding, Steffen (verantwortlich)

Do Einzel 10:00 - 14:00 16.10.2025 - 16.10.2025 1211 - 333

Kommentar: English below

Im Rahmen des Schwerpunkts "Forschungspraxis" im Modul "Praxisorientierung" müssen Sie eigenständig ein kleines Forschungsprojekt konzipieren und durchführen. Diese Veranstaltung unterstützt Sie dabei. Wir werden gemeinsam anhand Ihrer Ideen schauen, wie ein solches Projekt gestaltet und umgesetzt werden kann. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine Anmeldung über StudIP bis zum 05. Oktober 2025, wobei eine frühzeitige Anmeldung empfohlen wird. Ab Anfang September werde ich einige nützliche Informationen in Stud.IP zur Verfügung stellen, die Sie nutzen können, um sich auf den Kurs vorzubereiten.

As part of the field module, you have to design and carry out a small research project. This course supports you in doing so. We will look together at how such a project can be designed and implemented based on your ideas. A requirement for participation is registration via Stud.IP by 05 October 2025, although early registration is recommended. From the beginning of September, I will provide some useful information in StudIP that you can use to prepare for the course.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich über Stud.IP bis zum 05.10.2025 für diese Veranstaltung an.

Die Veranstaltung findet in unregelmäßigen Abständen statt. Die Termine richten sich nach den Projekten und Bedürfnissen der Teilnehmenden. Wir werden beim Treffen am 16.10.gemeinsam einen Zeitplan festlegen. Teilnehmende an diesem Seminar sollten die Modul "Einführung in die Religionswissenschaft" und "Einführungsmodul Religionen und Weltanschauungen" erfolgreich abgeschlossen haben.

The event takes place at infrequent intervals. The dates depend on the projects and needs of the participants.

We will jointlydetermine a schedule at the meeting on 16.10. Please register for this course via Stud.IP by 05.10.2025. The event takes place at irregular intervals. The dates will depend on the projects and needs of the participants. We will determine a schedule together at the meeting on the 16.10.

Module: PRO; FM

Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung

Bitte beachten Sie: Das Modul Methoden der emprischen Sozialforschung wird jeweils nur im Wintersemester angeboten.

Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung

Vorlesung
Bühler, Christoph

Do	wöchentl.	10:15 - 11:45	23.10.2025 - 29.01.2026	1208 - A001
Mi	Einzel	10:00 - 12:00	04.02.2026 - 04.02.2026	
Bemerkung zur Gruppe		Klausur		

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen einfu#hrenden U#berblick u#ber die Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung. Sie spricht hierbei zentrale Aspekte der quantitativen und qualitativen Forschung in den Sozialwissenschaften an, wie deren erkenntnistheoretische Grundlagen, die Verknu#pfung inhaltlicher Fragestellungen mit geeigneten Erhebungsinstrumenten, den Stellenwert von Theorie im Forschungsprozess, die Formulierung von Hypothesen und deren Operationalisierung in Messanweisungen, die Auswahl geeigneter Forschungsdesigns, sowie Verfahren zur Auswahl geeigneter Untersuchungspopulationen. Nicht zuletzt ero#rtert sie die verschiedenen qualitativen und quantitativen Erhebungsformen der Befragung, Beobachtung und Inhaltsanalyse. Ziel der Veranstaltung ist es, mit den grundlegenden Konzepten und Problemen empirischer Sozialforschung vertraut zu werden und empirische sozialwissenschaftliche Forschung kritisch beurteilen zu ko#nnen.

Es wird die regelma#ßige Teilnahme und die selbsta#ndige Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen erwartet. Die Vorlesung kann je nach Studiengang mit einer (studienbegleitenden) Klausur bzw. der Modulabschlusspru#fung abgeschlossen werden.

Literatur: Diekmann, Andreas (2008): *Empirische Sozialforschung.* Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Schnell, Rainer, Paul B. Hill und Elke Esser (2008): *Methoden der empirischen Sozialforschung* . Mu#nchen und Wien: Oldenbourg.

Übung zur Vorlesung "Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung"

Übung
Bühler, Christoph

Di	wöchentl.	16:15 - 17:45	21.10.2025 - 28.01.2026	1101 - B305

Kommentar: Übung zur Vorlesung

Literatur: Diekmann, Andreas (2008): *Empirische Sozialforschung.* Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Schnell, Rainer, Paul B. Hill und Elke Esser (2008): *Methoden der empirischen Sozialforschung* . Mu#nchen und Wien: Oldenbourg.

Einführung in die soziologische Gesellschaftsanalyse

Einführung in die Soziologie-ESO

Vorlesung
Bös, Mathias (verantwortlich)

Mi	wöchentl.	10:15 - 11:45	22.10.2025 - 28.01.2026	1101 - F303
Bemerkung zur Gruppe		Vorlesung		
Sa	Einzel	10:00 - 12:00	01.11.2025 - 01.11.2025	3109 - 005
Bemerkung zur Gruppe		Workshop Gruppe 1		
Sa	Einzel	12:00 - 14:00	01.11.2025 - 01.11.2025	3109 - 005
Bemerkung zur Gruppe		Workshop Gruppe 2		
Sa	Einzel	14:00 - 16:00	01.11.2025 - 01.11.2025	3109 - 005
Bemerkung zur Gruppe		Workshop Gruppe 3		
So	Einzel	10:00 - 12:00	02.11.2025 - 02.11.2025	3109 - 005
Bemerkung zur Gruppe		Workshop Gruppe 4		
So	Einzel	12:00 - 14:00	02.11.2025 - 02.11.2025	3109 - 005
Bemerkung zur Gruppe		Workshop Gruppe 5		
So	Einzel	14:00 - 16:00	02.11.2025 - 02.11.2025	3109 - 005
Bemerkung zur Gruppe		Workshop Gruppe 6		
Mo	Einzel	09:00 - 16:00	02.02.2026 - 02.02.2026	3109 - 013
Bemerkung zur Gruppe		Klausur		
Mo	Einzel	09:00 - 16:00	02.02.2026 - 02.02.2026	3109 - 009
Bemerkung zur Gruppe		Klausur		

Kommentar: Ziel der Veranstaltung Einführung in die Soziologie ist es, gemeinsam die soziologische Vorstellungskraft (C. Wright Mills) einzuüben und damit das Undenkbare der sozialen Welt denkbar zu machen (Charles Lemmert). Dazu werden wichtige Konfliktdynamiken unserer Gesellschaften wie kapitalistisches Wirtschaften, androzentrische Vergeschlechtlichung und ethnozentrische Großgruppenformationen in den Blick genommen. Sie lernen zentrale theoretische Ausgangspunkte soziologischer Perspektiven wie Institution (Émile Durkheim), soziales Handeln (Max Weber) und Wechselwirkung (Georg Simmel) kennen. Im dritten Teil der Veranstaltung werden dann wegweisende erkenntnisleitende Konzepte der Soziologie wie Struktur, System, Individuum und Situation diskutiert.

Literatur:
Berger, Peter 2011 [1963]: Einladung zur Soziologie. Konstanz: UVK
Lemert, Charles, 2007: Thinking the Unthinkable. Boulder: Paradigm Publishers

Professionalisierungsbereich: Schlüsselkompetenzen

Für Veranstaltungen siehe u.a. das Angebot des Zentrums für Schlüsselkompetenzen, des Fachsprachenzentrums oder - bei schulischem Schwerpunkt - der Leibniz School of Education für SK-A und SK-B. (Für den entsprechenden Link drücken Sie bitte auf das Informationssymbol.)

Übung zum berufsfeldbezogenen Praktikum (außerschulisch)

Übung
Führding, Steffen

Kommentar: Das Berufsfeldpraktikum dient dazu, sich allgemeine Einblicke in außeruniversitäre Berufsfelder zu verschaffen und ggf. Kontakte zu späteren potenziellen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern zu knüpfen. Neben Informationsveranstaltungen, die sich an alle Studierende richten (bitte achten Sie auf die entsprechenden Ankündigungen), können Sie mit mir individuelle Termine vereinbaren, um Ihr Praktikum vor- und nachzubereiten.

Bemerkung: Bitte nehmen Sie mit mir für weitere Absprachen Kontakt auf (fuehrding@irw.uni-hannover.de)

Module: SK

Master Lehramt an Gymnasien - Fach Werte und Normen

Das Lehrangebot für das Studienfach Werte und Normen im Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien finden Sie im Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Philosophie der Philosophischen Fakultät.

Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien - Fach Werte und Normen

Begrüßung zum Semesterstart des Instituts für Religionswissenschaft

Sonstige
Alberts, Wanda| Becker, Carmen| Frateantonio, Christa| Führding, Steffen| Wöstemeyer, Christina

Di Einzel 17:00 - 19:00 28.10.2025 - 28.10.2025
Bemerkung zur Gruppe: Raum C203, Gebäude 1210

Kommentar: Wir laden alle Studierenden des Instituts für Religionswissenschaft zur offiziellen Semesterbegrüßung ein. Die Erstsemester haben die Möglichkeit das Kollegium und Beauftragten des Instituts sowie Studierende aus höheren Semestern kennen zu lernen. Die Institutsangehörigen und Studierenden vom ersten bis zum höheren Semester können sich über Neuigkeiten am und um das Institut informieren und sich in lockerer Atmosphäre austauschen.

Bemerkung: Die Veranstaltung findet in Raum C203, Gebäude 1210, Schloßwender Straße 5+7 statt.

Critics, Caretakers, Public Intellectuals? Discussions on the (public) role of the Study of Religion

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Alexander, Andie (verantwortlich)

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2025 - 31.01.2026 1502 - 316
Bemerkung: Via Stud IP

EF Religionen und Weltanschauungen (Drittfach)

Einführung in den Islam

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Becker, Carmen (verantwortlich)

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2025 - 31.01.2026 1208 - A001

Kommentar: In dieser einführenden Vorlesung erwerben Studierende kritisch-reflektiertes Grundwissen über die Dynamiken der Entstehung des Islams als diskursive Tradition, der Herausbildung von Orthodoxien und Identitäten sowie über den Themenkomplex Islam und Moderne. Diese Lehrveranstaltung nähert sich dem Thema aus einer sozial- und kulturwissenschaftlichen Perspektive an. Dazu gehört unter anderem, dass scheinbar selbstverständliche Kategorien wie "Islam", "Moderne", "Muslim" und "Orient"

dekonstruiert und die Vorannahmen, die in der gegenwärtigen Debatte eng mit "dem Islam" verbunden sind, kritisch hinterfragt werden.

Bemerkung: Anmeldung über Stud.IP

Module: EF1, E1BM

Literatur:
Brunner, Rainer. 2016. Islam. Einheit und Vielfalt einer Weltreligion. 1. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer.
Hughes, Aaron W. 2013. Muslim Identities. An Introduction to Islam. New York & Chichester: Columbia University Press.
Schrode, Paula. 2016. „Islam als Forschungsgegenstand: Ein diskursiver Ansatz“. In Einheit und Differenz in der Religionswissenschaft, herausgegeben von Karsten Lehmann und Ansgar Jödicke, 178–97. Würzburg: Ergon Verlag.e Verlag.

EF Religionswissenschaft (Drittfach)

Einführung in die Religionswissenschaft

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Tiesler, Nina Clara (verantwortlich)

Mi	wöchentl.	10:00 - 12:00	22.10.2025 - 21.01.2026	1208 - A001

Kommentar: Diese Vorlesung führt in die Theorien und Methoden der akademischen Disziplin der Religionswissenschaft ein. Zentral ist dabei die Beschäftigung mit dem Religionsbegriff und unterschiedlichen Religionsdefinitionen. Mithilfe eines Rückblicks in die Fachgeschichte der Religionswissenschaft wird verdeutlicht, wie Religionsbegriff und Methodenauswahl zusammenhängen. Ein wichtiges Anliegen der Vorlesung ist es, den Unterschied zwischen der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Religion und anderen Arten der Beschäftigung mit Religion aufzuzeigen. Die religionswissenschaftliche Arbeitsweise wird im zweiten Teil der Vorlesung anhand exemplarischer Themen verdeutlicht und in neuere theoretische Diskussionen sowie den wissenschaftspolitischen Kontext eingeordnet.

Bemerkung: Module: EF2, E1BM

Einführung in die Religionswissenschaft. Geschichte und Theorien. Gruppe 1

Seminar, SWS: 3, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 30
Führding, Steffen (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	10:00 - 12:00	20.10.2025 - 31.01.2026	1211 - 333
Fr	Einzel	14:00 - 16:00	24.10.2025 - 24.10.2025	1211 - 105
Bemerkung zur Gruppe		Wiss. Arbeiten		
Fr	Einzel	14:00 - 16:00	14.11.2025 - 14.11.2025	1211 - 105
Bemerkung zur Gruppe		Wiss. Arbeiten		
Fr	Einzel	14:00 - 16:00	21.11.2025 - 21.11.2025	
Bemerkung zur Gruppe		Wiss. Arbeiten		
Fr	Einzel	14:00 - 16:00	23.01.2026 - 23.01.2026	1211 - 105
Bemerkung zur Gruppe		Wiss. Arbeiten		

Kommentar: Was ist Religion? Und was ist Wissenschaft? Wie kann man Religion wissenschaftlich erforschen und wie macht man das im Rahmen der Religionswissenschaft? Diese und ähnliche Fragen bilden den Hintergrund dieses Einführungskurses.

Ziel ist es, anhand der Auseinandersetzung mit Klassikern der Religionswissenschaft einen Einblick in die Geschichte, Theorien und Themen des Faches zu geben und den eingangsgenannten Fragen nachzugehen. Ein besonderer Fokus wird auf die Problematik gelegt Religion zu definieren. Die Beschäftigung mit unterschiedlichen

Definitionsansätzen ermöglicht es nicht nur Religionstheorien zu identifizieren, sondern auch nach den Methoden und Aufgaben von Religionswissenschaft zu fragen.

Zudem üben wir Techniken des (religions)wissenschaftlichen Arbeitens ein.

Bemerkung: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 30 Studierende pro Seminargruppe begrenzt.

Anmeldung bitte bis zum 17.10.2025 (12.00 Uhr) über Stud.IP

Beachten Sie, dass es neben den regelmäßigen Montagsterminen zusätzliche drei Termine freitags von 14-16h sowie weitere Einzeltermine für die Bibliothekseinführung gibt. Die Termine werden in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

Module: EF2

Literatur:

1. McCutcheon, Russell T.: Religionswissenschaft. Einführung und Grundlagen, Frankfurt am Main 2014.

2. Franck, Norbert; Stary, Joachim: Die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, 17. Aufl., Paderborn 2013.

3. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Einführung in die Religionswissenschaft. Geschichte und Theorien. Gruppe 2

Seminar, SWS: 3, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 30
Führding, Steffen (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	12:00 - 14:00	20.10.2025 - 31.01.2026	1211 - 333
Fr	Einzel	14:00 - 16:00	24.10.2025 - 24.10.2025	1211 - 105
Bemerkung zur Gruppe		Wiss. Arbeiten		

Fr	Einzel	14:00 - 16:00	14.11.2025 - 14.11.2025	1211 - 105
Bemerkung zur Gruppe		Wiss. Arbeiten		

Fr	Einzel	14:00 - 16:00	21.11.2025 - 21.11.2025
Bemerkung zur Gruppe		Wiss. Arbeiten	

Fr	Einzel	14:00 - 16:00	23.01.2026 - 23.01.2026	1211 - 105
Bemerkung zur Gruppe		Wiss. Arbeiten		

Kommentar: Was ist Religion? Und was ist Wissenschaft? Wie kann man Religion wissenschaftlich erforschen und wie macht man das im Rahmen der Religionswissenschaft? Diese und ähnliche Fragen bilden den Hintergrund dieses Einführungskurses.

Ziel ist es, anhand der Auseinandersetzung mit Klassikern der Religionswissenschaft einen Einblick in die Geschichte, Theorien und Themen des Faches zu geben und den eingangsgenannten Fragen nachzugehen. Ein besonderer Fokus wird auf die Problematik gelegt Religion zu definieren. Die Beschäftigung mit unterschiedlichen Definitionsansätzen ermöglicht es nicht nur Religionstheorien zu identifizieren, sondern auch nach den Methoden und Aufgaben von Religionswissenschaft zu fragen.

Zudem üben wir Techniken des (religions)wissenschaftlichen Arbeitens ein.

Bemerkung: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 30 Studierende pro Seminargruppe begrenzt.

Anmeldung bitte bis zum 17.10.2025 (12.00 Uhr) über Stud.IP

Beachten Sie, dass es neben den regelmäßigen Montagsterminen zusätzliche drei Termine freitags von 14-16h sowie weitere Einzeltermine für die Bibliothekseinführung gibt. Die Termine werden in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

Module: EF2

Literatur:

1. McCutcheon, Russell T.: Religionswissenschaft. Einführung und Grundlagen, Frankfurt am Main 2014.

2.Franck, Norbert; Stary, Joachim: Die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, 17. Aufl., Paderborn 2013.

3. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Religionswissenschaft: Themen und Theorien

Controversies on Religion in Public Education

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 25
Alberts, Wanda (verantwortlich)

Mi	Einzel	08:00 - 10:00	29.10.2025 - 29.10.2025	1211 - 333
Mi	Einzel	08:00 - 10:00	19.11.2025 - 19.11.2025	1211 - 333
Mi	Einzel	08:00 - 10:00	21.01.2026 - 21.01.2026	1211 - 333
Di	Einzel	13:00 - 17:00	10.02.2026 - 10.02.2026	1211 - 333
Mi	Einzel	08:00 - 15:00	11.02.2026 - 11.02.2026	1211 - 333
Do	Einzel	08:00 - 13:00	12.02.2026 - 12.02.2026	1211 - 333

Kommentar: n this seminar, we analyse controversies on religion in public´education with the tools of the Study of Religion. This includes both higher education (i.e. universities and colleges) and school. In both of these fields, the conceptualisation of religion and the perspective from which religion is studied is contested and different agents represent and promote different models. In higher education, the most obvious difference is between Theology and the secular Study of Religion, yet closer analysis shows that the borders and frameworks are not always clear. We will discuss recent statements by Religious Studies associations on this issue. In the school context, we analyse different (religious and secular) models of religious education and study their frameworks and underlying principles within their historical and geographical contexts. We will give special attention to secular education about religions and contexts and contents for didactics of the academic Study of Religion.

Bemerkung: Attendance in the preparatory meetings is a prerequisite for taking part in the compact seminar in February

Module: T1, VTTT

Literatur: The reading list will be discussed in the beginning of the semester in the seminar.

Critics, Caretakers, Public Intellectuals? Discussions on the (public) role of the Study of Religion

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Alexander, Andie (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	16:00 - 18:00	20.10.2025 - 31.01.2026	1502 - 316

Bemerkung: Via Stud IP

Governing (religious) minorities

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 25
Becker, Carmen| Oppermann, Julia

Di	wöchentl.	12:00 - 14:00	21.10.2025 - 31.01.2026	1211 - 333

Kommentar: It seems as if the differentiation and classification of human groups are part and parcel of modern nation states. Categories of differentiation such as gender, age, dis/ability, class, race, and religion are used in order to establish groups as minorities and to subject them to different rules, treatment, and representations. In this seminar, we will look at different mechanisms applied to the government of so called minorities and investigate case studies taken from contemporary contexts of modern nation states. Students will analyse the historical contexts of the differentiation and classification of human beings into groups, the socio-economic as well as political regimes involved in the government of minorities, the interrelating forces of identity construction and othering, and the positioning of people as specific subjects vis-à-vis the nation state.

Bemerkung: Via StudIP

Module: VT3, VTTT, T2, E3RP

Literatur: McCutcheon, Russell T. (1997): Manufacturing Religion: The Discourse on Sui Generis Religion and the Politics of Nostalgia.
Oxford: Oxford University Press.

McCutcheon, Russell T. (2023): Critics Not Caretakers. Redescribing the Public Study of Religion. New York:
Routledge.

Musealisierung von religiösen Objekten: Zwischen (Neu-) Inszenierung, Bedeutungswandel und -verlust

Seminar, Max. Teilnehmer: 25
Andratschke, Claudia (verantwortlich)| Frateantonio, Christa (verantwortlich)

Fr	Einzel	10:00 - 14:00	24.10.2025 - 24.10.2025	1211 - 333
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	07.11.2025 - 07.11.2025	1211 - 333
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	21.11.2025 - 21.11.2025	1211 - 333
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	05.12.2025 - 05.12.2025	1211 - 333
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	19.12.2025 - 19.12.2025	1211 - 333
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	16.01.2026 - 16.01.2026	1211 - 333
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	30.01.2026 - 30.01.2026	1211 - 333

Kommentar: Nicht nur in Titeln von Sonderausstellungen und entsprechenden Präsentationen von religiösen Objekten ist vielfach eine Exotisierung "fremder" Kulturen oder deren Klassifizierung als "Kunst" greifbar. Uns wird vor allem die Frage beschäftigen, wie ehemalige religiöse Objekte in musealen Kontexten aus ihren Kontexten herausgelöst, neu interpretiert, wahrgenommen und präsentiert wurden bzw. bis heute werden. Im Mittelpunkt stehen ausgewählte Objekte aus Dauer- und Sonderausstellungen des Landesmuseums Hannover seit den 1920er Jahren bis in die Gegenwart. Das Seminar findet in Kooperation mit Frau Dr. Claudia Andratschke, der Provenienzforscherin des LM statt. Dies ermögtlicht den Zugang zu einschlägigen Archivalien und Objekten aus den Beständen des LM sowie die Vermittlung museologischer Perspektiven.

Bemerkung: Anmeldung: via StudIP

Module: VT2, VT3, VTTT, T1

Literatur:
1) Kohl, Karl-Heinz: Sakrale Objekte im Museum, in: Vom Geist der Dinge. Das Museum als Forum für Ethik und Religion, hrsg.
von Udo Liebelt und Folker Metzger, Bielefeld 2005, S. 29-38.
2) Malefakis, Alexis: Fremde Dinge: Die Rezeption Afrikanischer Kunst als kulturelle Aneignung, in: Münchner Beiträge zur
Völkerkunde 13 (2009), S. 111–134.
3) Thomas Thiemeyer: Die Sprache der Dinge. Museumsobjekte zwischen Zeichen und Erscheinung, in: www.Alltagskultur.info
(Oktober 2013)

Mythologie und Moderne. Geschlechterrollen griechischer Tragödien im Kontext aktueller Gender-Forschungen

Seminar, Max. Teilnehmer: 25
Frateantonio, Christa (verantwortlich)

Do	wöchentl.	10:00 - 12:00	23.10.2025 - 31.01.2026	1211 - 333

Kommentar: Im Seminar werden wir uns anhand der sogenannten Myth and Ritual School, auch Cambridge Ritualists genannt, mit dem
Thema Mythologie und seiner Relevanz für antike und moderne Konstruktionen von Geschlecht nähern. Im Fokus stehen dabei
eine Auswahl griechischer Tragödien sowie - als Teil der Fachgeschichte - die britische Altertums- und Religionswissenschaftlerin Jane Ellen Harrison; sie gehörte zu den Cambridge Ritualists. Innerhalb der modernen
Religionswissenschaften, dies sagt bereits der Begriff, hat sich eine Engführung auf unterschiedliche Konzepte von 'Religion'
etabliert, in der erzählende und performative Formen wie die Mythologie marginalisiert, also als randständig betrachtet
werden. Wir gehen gemeinsam der Frage nach, ob und wie die Gender-Forschung solche Aspekte (wieder) berücksichtigt.

Bemerkung: Anmeldung: Via StudIP

Module: VT2, VTTT, E2RG

Literatur 1) Ulrike Brunotte: Das Wissen der Dämonen. Gender, Performativität und materielle Kultur im Werk von Jane Ellen Harrison. Ergon, Würzburg 2013
2) Jane Ellen Harrison: Mythology, ND New York 1963 (Originalausgabe 1924)
3) Edith Franke, Birgit Heller (Hrsg.): Religion und Geschlecht, Berlin/Boston 2024

Säkularisierung und weltliche Bestattungskultur: Rollen, Räume, Rituale

Seminar, Max. Teilnehmer: 25
Frateantonio, Christa (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2025 - 31.01.2026 1211 - 333

Kommentar Die moderne Bestattungskultur in Europa, auch und vor allem in Deutschland ist als zunehmend weltlich zu charakterisieren. Damit ist vor allem die Ent-Kirchlichung, der Rückgang christlicher Bestattungsformen gemeint. Wir werden versuchen, weltliche Bestattungen als neue, alternative und individuelle Formen anhand von Jenseitsvorstellungen, Ritualen, Akteur:innen und eigenen Ästhetiken gesellschaftlich und kulturell zu verorten. Als Referenzrahmen werden wir dazu auch konfessionelle Bestattungen (jüdisch, christlich, muslimisch) in Hannover heranziehen, um zu fragen: was ist gleich oder ähnlich? Wodurch grenzen sich weltliche Bestattungsformen und Akteur:innen von dezidiert religiösen ab? Welche Funktion haben virtuelle und analoge Räume?

Bemerkung Anmeldung via StudIP

Module: VT2, VT3, VTTT, E2RG, E3RP

Literatur 1) Thorsten Benkel, Matthias Meitzler: Sinnbilder und Abschiedsgesten: soziale Elemente der Bestattungskultur
(2013)
2) Thomas Klie (Hrsg.): Performanzen des Todes. Neue Bestattungskultur und kirchliche Wahrnehmung (2008)
3) Julia Schäfer: Tod und Trauerrituale in der modernen Gesellschaft : Perspektiven einer alternativen Trauer- und
Bestattungskultur (2011)

Secularization Theory Revisited: Individualisierung, Desäkularisierung und öffentliche Religion

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Bultmann, Ingo| Führding, Steffen (verantwortlich)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2025 - 31.01.2026 1211 - 333

Kommentar Die Erklärungskraft von Säkularisierungstheorien für die Rolle von Religion in modernen Gesellschaften wird seit dem Ende des 20. Jahrhunderts massiv angezweifelt. Das hat zum einen zur Folge, dass die Theorie modifiziert wird und damit unterschiedliche Spielarten entstehen. Zum anderen gibt es Stimmen, die die Säkularisierungstheorie als Erklärungsmuster ganz aufgeben und durch andere Theorieansätze ersetzen (wollen). In diesem Seminar werden wir uns aus religionswissenschaftlicher und soziologischer Perspektive mit unterschiedlichen kritischen Positionen zum Thema Säkularisierung und alternativen Theoriegebäuden, wie der Individualisierungs- oder Markttheorie auseinandersetzen. In einem Wechselspiel von Theorie und Empirie werden wir verschiedene theoretischen Positionen und ihre Kritik an der Säkularisierungstheorie in den Blick nehmen und mit Hilfe konkreter Studien die empirische Umsetzung der theoretischen Überlegungen veranschaulichen.

Bemerkung Per StudIP bis zum 10.10.
Studierende der Religionswissenschaft müssen die Einführungsmodule abgeschlossen haben.

Module: VT2, VT3, VTTT, E2RG

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

Fachdidaktik

Religionskundlichen Unterricht konzipieren

Seminar, Max. Teilnehmer: 25
Becker, Julia| Wöstemeyer, Christina (verantwortlich)

Mo	Einzel	14:00 - 16:00	20.10.2025 - 20.10.2025	1211 - 333
Mo	Einzel	14:00 - 16:00	27.10.2025 - 27.10.2025	1211 - 333
Mo	Einzel	14:00 - 18:00	03.11.2025 - 03.11.2025	1211 - 333
Mo	Einzel	14:00 - 18:00	24.11.2025 - 24.11.2025	1211 - 333
Mo	Einzel	14:00 - 18:00	01.12.2025 - 01.12.2025	1211 - 333
Mo	Einzel	14:00 - 16:00	08.12.2025 - 08.12.2025	1211 - 333
Mo	Einzel	14:00 - 18:00	05.01.2026 - 05.01.2026	1211 - 333
Mo	Einzel	14:00 - 18:00	12.01.2026 - 12.01.2026	1211 - 333
Mo	Einzel	14:00 - 18:00	19.01.2026 - 19.01.2026	1211 - 333
Bemerkung zur Gruppe		Ausweichtermin		

Kommentar: In diesem Seminar wollen wir religionswissenschaftlich-fachdidaktische Ansätze zur Anwendung bringen und auf ihrer Grundlage Unterricht konzipieren. Im ersten Teil der Veranstaltung lesen wir entsprechende fachdidaktische Texte und setzen uns vertiefend mit den Operatoren bzw. Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen auseinander, die im religionskundlichen Unterricht zum Tragen kommen. Vor diesem Hintergrund entwickeln die Studierenden im zweiten Teil eigene kompetenzorientierte Unterrichtsentwürfe.

Bemerkung: Voraussetzung zur Teilnahme: Nachweis über den erfolgreichen Abschluss der beiden religionswissenschaftlichen
Einführungsmodule

Anmeldung via Stud.IP

Literatur:
Frank, Katharina. 2016. Skizze eines religionswissenschaftlichen Kompetenzmodells für die Religionskunde. Zeitschrift für Religionskunde ZFRK/RDSR 3,19-33. https://doi.org/10.26034/fr.zfrk.2016.029
Schellenberg, Urs. 2023. Religionskundliches Sprechen über Religion(en) als Metakonzept der Religionskunde. Religionskunde
ZFRK/RDSR 11, 92-112. https://doi.org/10.26034/fr.zfrk.2023.3977
Gesellschaft für Religionskunde GFRK / SDSR. (Hg.) 2022. Religion erkunden – Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen in Religi-
onskunde. Zeitschrift für Religionskunde ZFRK/RDSR 10.

Religionswissenschaftliche Fachdidaktik

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Alberts, Wanda| Becker, Julia

Mi	wöchentl.	10:00 - 12:00	22.10.2025 - 31.01.2026	1211 - 333

Kommentar: In der Vorlesung soll religionskundlicher Unterricht auf verschiedenen Ebenen erschlossen werden. Zunächst wird geschaut welche Konzepte von religions- und ethikbezogenem Unterricht in Europa und in Deutschland existieren und wie die religionsbezogenen Anteile des Werte und Normen-Unterrichts konzipiert sind. Anschließend wird religionswissenschaftlich basierter Religionskundeunterricht, d.h. säkularer, nicht religiös normierter Unterricht über Religion/en und Weltanschauungen, definiert und von anderen Formen religions- und ethikbezogenen Unterrichts abgegrenzt, um dann die fachdidaktischen Voraussetzungen für einen solchen Unterricht zu erarbeiten und diese mithilfe von exemplarischen unterrichtspraktischen Methoden zu reflektieren. Die Vorlesung behandelt relevante Diskurse, die aktuell in der Fachdidaktik geführt werden, indem ein Schwerpunkt auf die Themen „Behandlung religiös-weltanschaulicher Diversität“ und „Urteilsbildung im religionskundlichen Unterricht“ gelegt wird.

In der Veranstaltung sollen die Studierenden die spezifische religionswissenschaftliche Perspektive auf Religion in schulischen Bildungskontexten und die fachdidaktischen Grundlagen und Herausforderungen religionskundlichen Unterrichts kennenlernen sowie

für fachdidaktische Fragestellungen sensibilisiert werden. Dadurch sollen sie befähigt werden religionswissenschaftliche Fachdidaktik auf die religionsbezogenen Anteile des Werte und Normen-Unterrichts anzuwenden.

Bemerkung: Voraussetzung zur Teilnahme: Nachweis über den erfolgreichen Abschluss der beiden religionswissenschaftlichen Einführungsmodule

Anmeldung über Stud.IP

Module: FD

Literatur: Alberts, Junginger, Neef, Wöstemeyer (2023): Handbuch Religionskunde in Deutschland. Berlin, DeGruyter.

Grundlagenmodul Theoretische Philosophie

Sie finden die Angebote in diesem Modul des FüBa-Kompetenzbereichs Werte und Normen im Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Philosophie.

Einführung in die theoretische Philosophie

Vorlesung, SWS: 2
Frisch, Mathias (verantwortlich)

Do	wöchentl.	18:15 - 19:45	23.10.2025 - 06.11.2025	1135 - 030
Do	Einzel	18:15 - 19:45	13.11.2025 - 13.11.2025	1101 - E001
Bemerkung zur Gruppe		Ausweichtermin, 030 ist belegt		

Do	wöchentl.	18:15 - 19:45	20.11.2025 - 29.01.2026	1135 - 030

Kommentar: Die Vorlesung bietet eine Einführung in die theoretische Philosophie. Dazu gehört eine Klärung der wichigsten Begriffe der theoretischen Philosophie wie Wissen, Wahrheit etc. sowie eine Übersicht über ihre verschiedenen Gebiete wie Erkenntnistheorie, Philosophie des Geistes, Metaphysik und Sprachphilosophie. Behandelt werden sowohl klassische philosophische Themen, wie zum Beispiel der philosophische Skeptizismus, als auch neuere Themen, wie zum Beispiel der Begriff des epistemischen Unrechts

Bemerkung: Um die Vorlesung zu belegen ist die Teilnahme in einem der begleitenden Tutoriumsveranstaltungen verpflichtend.

Grundlagenmodul Praktische Philosophie

Sie finden die Angebote in diesem Modul des FüBa-Kompetenzbereichs Werte und Normen im Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Philosophie.

Grundlagenmodul Geschichte der Philosophie I

Sie finden die Angebote in diesem Modul des FüBa-Kompetenzbereichs Werte und Normen im Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Philosophie.

Geschichte der Philosophie I

Vorlesung, SWS: 2
Mößner, Nicola (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	14:15 - 15:45	20.10.2025 - 26.01.2026	1135 - 030	Mößner, Nicola

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über wesentliche Stationen der europäischen Philosophiegeschichte von den Anfängen der frühgriechischen Philosophie bis einschließlich zur Philosophie Gottfried Wilhelm Leibniz'.

Bemerkung: Die Vorlesung wird durch ein Tutorium begleitet, für das mehrere Gruppen zu verschiedenen Zeitpunkten eingerichtet werden.

Die Prüfungsleistung besteht in einer Abschlussklausur zur Vorlesung.

Literatur: Beckermann, A.; Perler, D. (Hrsg.): Klassiker der Philosophie heute. Stuttgart: Reclam 2004.

Höffe, Otfried (Hrsg.): Klassiker der Philosophie. Erster Band Von den Vorsokratikern bis David Hume. 2. Aufl., München: Beck Verlag 1985.

Vorländer, K. (Hrsg.): Geschichte der Philosophie: Mittelalter und Renaissance, Band 2, Rowohlt Taschenbuch Verlag 1990.

Grundlagenmodul Geschichte der Philosophie II

Sie finden die Angebote in diesem Modul des FüBa-Kompetenzbereichs Werte und Normen im Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Philosophie.

Vertiefungsmodul Philosophische Themen und Texte

Sie finden die Angebote in diesem Modul des FüBa-Kompetenzbereichs Werte und Normen im Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Philosophie.

Aristoteles: Nikomachische Ethik - KURS A

Seminar, SWS: 2
Hübner, Dietmar (verantwortlich)

Mo wöchentl. 16:15 - 17:45 20.10.2025 - 26.01.2026 1926 - A112 Hübner, Dietmar

Kommentar: Die "Nikomachische Ethik" gilt nicht nur als zentrale ethische Schrift des Aristoteles, sondern zugleich als einer der wichtigsten Ethikentwürfe der abendländischen Philosophie überhaupt. Insbesondere kann sie als Fundamentalwerk der Tugendethik angesehen werden und hat damit vergleichbare Bedeutung wie Kants "Grundlegung zur Metaphysik der Sitten" für das deontologische Denken sowie Mills "Utilitarismus" für die teleologische Tradition.

Trotz des erheblichen zeitlichen Abstands nimmt auch die moderne ethische Debatte häufig auf die "Nikomachische Ethik" Bezug. Dies geschieht nicht nur aus historischem Interesse, insofern der Text auf der Grundlage von Aristoteles‘ Seelenlehre dessen Tugendmodell in umfassender Darstellung entwickelt. Vielmehr erweisen sich auch in systematischer Hinsicht viele Aspekte der Schrift bis heute als anre-gend und diskutierenswert. Hierzu gehören die Unterscheidung zwischen Handeln und Herstellen, die Anbindung der einzelnen Tugenden an bestimmte soziale Kontexte sowie Aristoteles‘ Differenzierung des Begriffs der Gerechtigkeit, in dem sich moderne Einteilungen unterschiedlicher Rechtssphären vorgezeichnet finden.

Als Textgrundlage für das Seminar dient die deutsche Übersetzung von Eugen Rolfes (erschienen bei Meiner, Hamburg). Auch andere Textausgaben können gewählt werden, sofern sie die sogenannte "Bekker-Zählung" verwenden (d.h. Seitenangaben des Typs "1094a-1181b" enthalten).

Bemerkung: Wegen der zu erwartenden hohen Teilnehmerzahl wird die Veranstaltung in zwei alternativen KURSEN A und B angeboten.

Literatur: Aristoteles: "Nikomachische Ethik", auf der Grundlage der Übersetzung von Eugen Rolfes herausgegeben von Günther Bien, Felix Meiner Verlag Hamburg 1985 (Philosophische Bibliothek Bd. 5).

Aristoteles: Nikomachische Ethik - KURS B

Seminar, SWS: 2
Hübner, Dietmar (verantwortlich)

Di wöchentl. 10:15 - 11:45 21.10.2025 - 27.01.2026 1926 - A112 Hübner, Dietmar

Kommentar: Die "Nikomachische Ethik" gilt nicht nur als zentrale ethische Schrift des Aristoteles, sondern zugleich als einer der wichtigsten Ethikentwürfe der abendländischen Philosophie überhaupt. Insbesondere kann sie als Fundamentalwerk der Tugendethik angesehen werden und hat damit vergleichbare Bedeutung wie Kants "Grundlegung zur Metaphysik der Sitten" für das deontologische Denken sowie Mills "Utilitarismus" für die teleologische Tradition.

Trotz des erheblichen zeitlichen Abstands nimmt auch die moderne ethische Debatte häufig auf die "Nikomachische Ethik" Bezug. Dies geschieht nicht nur aus historischem Interesse, insofern der Text auf der Grundlage von Aristoteles‘ Seelenlehre dessen Tugendmodell in umfassender Darstellung entwickelt. Vielmehr erweisen sich auch in systematischer Hinsicht viele Aspekte der Schrift bis heute als anre-gend und diskutierenswert. Hierzu gehören die Unterscheidung zwischen Handeln und Herstellen, die Anbindung der einzelnen Tugenden an bestimmte soziale Kontexte sowie Aristoteles‘ Differenzierung des Begriffs der Gerechtigkeit, in dem sich moderne Einteilungen unterschiedlicher Rechtssphären vorgezeichnet finden.

Als Textgrundlage für das Seminar dient die deutsche Übersetzung von Eugen Rolfes (erschienen bei Meiner, Hamburg). Auch andere Textausgaben können gewählt werden, sofern sie die sogenannte "Bekker-Zählung" verwenden (d.h. Seitenangaben des Typs "1094a-1181b" enthalten).

Bemerkung: Wegen der zu erwartenden hohen Teilnehmerzahl wird die Veranstaltung in zwei alternativen KURSEN A und B angeboten.

Literatur: Aristoteles: "Nikomachische Ethik", auf der Grundlage der Übersetzung von Eugen Rolfes herausgegeben von Günther Bien, Felix Meiner Verlag Hamburg 1985 (Philosophische Bibliothek Bd. 5).

David Hume: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand

Seminar, SWS: 2
Mößner, Nicola (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 22.10.2025 - 28.01.2026 1920 - 302 Mößner, Nicola

Kommentar: 1748 erschien erstmals David Humes Werk „Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand“ (*An Enquiry Concerning Human Understanding,* unter dem heutigen Titel jedoch erst 1758 veröffentlicht). Seit dieser Zeit wird es als eines *der* zentralen einführenden Werke in die (Theoretische) Philosophie betrachtet. In insgesamt zwölf Abschnitten behandelt Hume hierin grundlegende philosophische Fragen, die auch in der gegenwärtigen Diskussion nichts von ihrer Aktualität verloren haben. Zu den Themenstellungen, die Hume in der „Untersuchung“ diskutiert, zählen beispielsweise das Induktions- sowie das Skeptizismusproblem, die Frage nach dem Ursprung unserer Vorstellungen, Überlegungen zur Natur von Kausalität und Wahrscheinlichkeit, aber auch Fragen nach der Beurteilung von Wunderberichten und den Aufgaben der Philosophie.

Ziel des Seminars ist es, durch die Lektüre und kritische Diskussion von Humes Text sowie ausgewählter Sekundärliteratur Einblicke in zentrale Themenbereiche der Theoretischen Philosophie zu erlangen.

Literatur: Hume, David: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand. 12. Aufl., hrsg. von J. Kulenkampff, Hamburg: Felix Meiner Verlag 1993.

Streminger, Gerhard: David Hume: ‚Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand‘. Ein einführender Kommentar. Paderborn u.a.: Schöningh 1995.

Kulenkampff, Jens (Hrsg.): David Hume. Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand. 2. Aufl., Berlin: Akademie Verlag 2013.

Die Weisheit der Stoiker

Seminar, SWS: 2
Kiesow, Karl-Friedrich (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:15 - 15:45 23.10.2025 - 29.01.2026 1101 - B302

Kommentar: In dieser Veranstaltung wollen wir uns, nach einer einführenden Beschäftigung mit der Geschichte der Stoa, mit den Schriften von Seneca, Epiktet und Mark Aurel auseinandersetzen. Seneca war zugleich Philosoph und Dichter, wir lesen seine Lehrbriefe an Lucilius, seine Abhandlung über den Zorn und seine "Medea". Epiktet begeistert uns durch das "Encheiridion" - wörtlich der kleine Dolch -, während Mark Aurel seine zeitlosen Erkenntnisse in den "Selbstbetrachtungen" niederlegt.

Literatur: Es können alle im Handel verfügbaren Ausgaben verwendet werden

Digitale Bildpraxis in der Philosophie der Fotografie

Seminar, SWS: 2
Mößner, Nicola (verantwortlich)

Mi	wöchentl.	16:15 - 17:45	22.10.2025 - 28.01.2026	1920 - 107	Mößner, Nicola

Kommentar: Ausgehend von der Philosophie der Fotografie und der darin entwickelten sogenannten “Neuen Theorie” sollen im Rahmen des Seminars die Auswirkungen der Digitalisierung untersucht und kritisch diskutiert werden.

Inwiefern beeinflusst diese technologische Weiterentwicklung die Glaubwürdigkeit des Mediums als Beleg im journalistischen und wissenschaftlichen Kontext? Inwieweit eröffnen sich hierdurch Möglichkeiten und/oder Herausforderungen für die Betrachtung von Fotografien im ästhetischen Kontext?

Ethische und rechtliche Fragen in der Telemedizin (Blockseminar)

Seminar, SWS: 2
Lorenz, Maria Chiara

Mi	Einzel	16:30 - 18:00	26.11.2025 - 26.11.2025	1146 - A004
Do	Einzel	09:00 - 18:00	04.12.2025 - 04.12.2025	1146 - A004
Fr	Einzel	09:00 - 18:00	05.12.2025 - 05.12.2025	1146 - A004

Kommentar: In einer Zeit des rasanten und digital geprägten technologischen Fortschritts erweitern sich auch die Verfahren, Diagnose- und Therapiemöglichkeiten im medizinischen Bereich. Neben einem fortlaufenden wissenschaftlichen Fortschritt, kommen auch digitale Angebote zunehmend auf: z.B. Videosprechstunden in der haus- oder fachärztlichen Versorgung, unterstützende Systeme während Operationen („Roboterarm“) sowie Projekte und Studien zur Entwicklung und Akzeptanz von Online-Rehabilitation. Dieses Seminar soll sich primär mit dem entstehenden Spannungsfeld zwischen ethischen und rechtlichen Fragestellungen in dem Bereich der „Telemedizin“ befassen und dabei verschiedene Schritte von Diagnose, über die Therapie bis hin zur Rehabilitation in den Blick nehmen. Der Begriff der „Telemedizin“ steht dabei selbst im Fokus einer kritischen Auseinandersetzung. CELLS ist derzeit an einem von EU Horizon geförderten Projekt „PREFERABLE II“ beteiligt, welches neben ethischen, rechtlichen und gesellschaftlichen/ sozialen (ELSI) Fragen der Telemedizin auch die tatsächliche Entwicklung eines Live-Remote-Rehabilitationstrainings zum Ziel hat. Fragestellungen aus der Projektarbeit werden die Seminarinhalte beeinflussen, sodass die Studierenden einen praxisnahen wissenschaftlichen Eindruck dieses Forschungsfeldes gewinnen können.

Fichte: Über den Begriff der Wissenschaftslehre

Seminar, SWS: 2
Bensch, Hans-Georg (verantwortlich)

Di	wöchentl.	18:15 - 19:45	21.10.2025 - 27.01.2026	1926 - A112	Bensch, Hans-Georg

Kommentar: In diesem Lektürekurs soll der Argumentationsgang dieses Elementartextes des sog. Dt. Idealismus beurteilt werden. Fichte beansprucht, das bei Kant angeblich fehlende Fundament zu liefern, um so eine neue Philosophie zu begründen.

Literatur: Fichte, Über den Begriff der Wissenschaftslehre.

G. W. Leibniz: Philosophie in Hannover

Seminar, SWS: 2
van Baßhuysen, Philippe

Mo	wöchentl.	16:15 - 17:45	20.10.2025 - 26.01.2026	1211 - 105

Kommentar: Das Seminar führt in die Philosphie des bedeutendsten "Sohns von Hannover" ein -- Gottfried Wilhelm Leibniz, der als einer der großen Denker des 17. und 18. Jahrhunderts und landläufig als das letzte "Universalgenie" gilt. Er leistete tiefgreifende und wichtige Beiträge nicht nur in der Philosophie, sondern auch in anderen Feldern, insbesondere der Mathematik, Physik, Geologie, Rechtswissenschaft und Geschichte. In dem Seminar

wollen wir uns mit den Grundzügen Leibniz' philosophischen Denkens vertraut machen. Darüber hinaus werden wir versuchen, Leibniz' Person und Denken im Kontext seiner Zeit und Umgebung zu verstehen.

Bemerkung: Bereitschaft zu kleineren Spaziergängen (Leibniz-Tempel, Leibniz-Denkmal) wird vorausgesetzt.

Literatur: Gottfried Wilhelm Leibniz: Hauptschriften zur Grundlegung der Philosophie. Teil II. Meiner-Verlag, Hamburg 1996.

Antognazza, M.R. (2009). Leibniz: An Intellectual Biography. Cambridge: Cambridge University Press

Kant: Zum ewigen Frieden

Seminar, SWS: 2
Kuhne, Frank (verantwortlich)

Do	wöchentl.	08:15 - 09:45	23.10.2025 - 29.01.2026	1101 - F128	Kuhne, Frank

Kommentar: Kant hat gesehen, dass die Bedingungen des Rechts in einer Rechtslehre a priori nicht vollständig zu entfalten sind. Der einzele Vernunftstaat, der das Recht nach innen durchsetzt, befindet sich im Verhältnis zu allen anderen Staaten im Naturzustand. Die Begründung des Rechts nötigt deshalb den Theoretiker, von der Rechtslehre im engeren Sinne in die Geschichtsphilosophie zu wechseln. „Zum ewigen Frieden“, zwei Jahre vor der „Rechtslehre“ erschienen, kann deshalb in systematischer Hinsicht als deren Fortsetzung gelesen werden.

Literatur: Kant: Zum ewigen Frieden. (ich empfehle Bd. XI der von W. Weischedel hrsgg. Werke Kants: Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft. Jede andere Ausgabe ist aber auch möglich. Das Textstudium per Smartphone ist grundsätzlich nicht zu empfehlen).

Models and Measurement (Blockseminar)

Seminar, SWS: 2
Ackermann, Matthias Martin (verantwortlich)

Fr	Einzel	09:00 - 18:00	14.11.2025 - 14.11.2025	1146 - A004
Sa	Einzel	09:00 - 18:00	15.11.2025 - 15.11.2025	1146 - A004

Kommentar: This seminar provides an introduction to the philosophy (and history) of measurement. We will discuss questions such as: How have measurement standards emerged and evolved? What's the relation between modeling and measurement? What kinds of things are measurable, and what are the limits of measurement? What do claims to an accurate measurement amount to, and how can such claims be warranted? In scientific practice, how can one identify whether the target of measurement is what one's instrument is designed to measure? And how can one determine whether the instrument actually measures what it is designed to measure?

Bemerkung: The seminar will be held in English.

Literatur: Chang, H. (2004). Inventing temperature: Measurement and scientific progress. Oxford University Press.

Philosophie der Emotionen (Blockseminar)

Seminar, SWS: 2
Buchholz, Irene (verantwortlich)

Mi	Einzel	14:15 - 15:45	19.11.2025 - 19.11.2025	1146 - A004
Sa	Einzel	12:15 - 17:45	10.01.2026 - 10.01.2026	1920 - 107
So	Einzel	12:15 - 17:45	11.01.2026 - 11.01.2026	1920 - 107
Sa	Einzel	12:15 - 17:45	24.01.2026 - 24.01.2026	1920 - 107
So	Einzel	12:15 - 17:45	25.01.2026 - 25.01.2026	1920 - 107

Kommentar: Was sind Emotionen? Und wie können wir sie philosophisch untersuchen? Einerseits sind sie mit Empfindungen und körperlichen Reaktionen wie Herzklopfen oder Tränen verknüpft. Andererseits haben sie motivationale Kraft und bewegen uns zu Handlungen. Schließlich scheinen sie mit Werten und Überzeugungen verbunden zu sein. In

diesem Seminar lesen und diskutieren wir Texte zeitgenössischer Autor*innen, die unterschiedliche philosophische Sichtweisen auf Emotionen vertreten.

Bemerkung: Die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur: Tappolet, Christine (2023): Philosophy of Emotion. A Contemporary Introduction, New York: Routledge.

Philosophie im Widerstand (online)

Seminar, SWS: 2
Möbuß, Susanne (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	10:15 - 11:45	20.10.2025 - 26.01.2026	
Bemerkung zur Gruppe	online			

Kommentar: Wie verhielten sich deutsche Philosophen in der Zeit nationalsozialistischer Herrschaft? Gab es Positionierungen des Widerstands? Oder bestand die generelle Haltung im Rückzug auf das "reine Denken"? Anhand ausgewählter Beispiele werden wir diesen Fragen nachgehen.

Bemerkung: Das Seminar findet online statt.

Umweltethik und philosophische Aspekte der Nachhaltigkeit (Blockseminar)

Seminar, SWS: 2
Reydon, Thomas (verantwortlich)

Sa	Einzel	09:15 - 15:45	01.11.2025 - 01.11.2025	1211 - 105
Fr	Einzel	08:15 - 11:45	07.11.2025 - 07.11.2025	1211 - 105
Sa	Einzel	09:15 - 15:45	08.11.2025 - 08.11.2025	1211 - 105
Fr	Einzel	08:15 - 11:45	14.11.2025 - 14.11.2025	1211 - 105
Sa	Einzel	09:15 - 15:45	15.11.2025 - 15.11.2025	1211 - 105

Kommentar: Im Zuge mehrerer bahnbrechender Veröffentlichungen aus der Mitte des 20. Jahrhunderts (z. B. Aldo Leopolds "A Sand County Almanac"(1949) und Rachel Carsons "Silent Spring" (1962)) ist die Frage nach einem moralisch richtigen Umgang mit der Natur und mit unserer Umwelt zu einem zentralen Thema in der Philosophie und in den Naturwissenschaften geworden. Innerhalb der Philosophie sind es primär die Umweltphilosophie und die Umweltethik, die sich mit diesem Themenkomplex auseinandersetzen. In der politischen und öffentlichen Debatte wird die Thematik oft unter den Begriffen des Umwelt- und Naturschutzes und der Nachhaltigkeit diskutiert. Die-se Veranstaltung bietet eine allgemeine Einführung in diese The-menbereiche. Die Veranstaltung richtet sich primär an Studierende im fächerübergreifenden Bachelorstudiengang (in den Fächern Philosophie und Werte & Normen) sowie im Bachelorstudiengang nachhaltige Ingenieurwissenschaft, aber sie ist auch geöffnet für Interessierte aus anderen Studiengängen. Philosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich für die Teilnahme. (Blockveranstaltung Fr. & Sa.)

Von Ibn Khaldun zu Hayden White - Philosophisches Denken über Geschichte

Seminar
Feuerle, Mark (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	10:15 - 11:45	20.10.2025 - 26.01.2026	1926 - A112	Feuerle, Mark

Kommentar: Das Nachdenken über die Natur der Geschichte, die Determinanten ihres Verlaufs und die epistemischen Grenzen ihrer Rekonstruktion waren bis zur Herauslösung der Geschichtswissenschaft aus der Philosophie, die wir in Deutschland mit den Namen Georg Wilhelm Friedrich Hegel und Leopold von Ranke verbinden, ein fester Bestandteil des Nachdenkens über die Vergangenheit.

Ziel des Seminars wird es sein, ältere und fast vergessene Theorien – wie jene des berühmten islamischen Gelehrten Ibn Khaldung – mit neueren Theoriebildungen, wie jener des britischen Historikers Arnold Joseph Toynbee oder des Amerikaners Hayden White, hin-sichtlich ihrer philosophischen Tragweite in den Blick zu nehmen.

Die Bereitschaft zur eigenständigen Textarbeit und der Übernahme eines Referats werden vorausgesetzt.

Wissenschaftliche Objektivität

Seminar, SWS: 2
Rechnitzer, Tanja (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	14:15 - 15:45	20.10.2025 - 26.01.2026	1926 - A112	Rechnitzer, Tanja

Kommentar: Das Seminar führt in verschiedene wissenschaftsphilosophische Theorien von Objektivität ein und verknüpft diese mit Fallbeispielen, zum Beispiel aus Medizin und Archäologie. Ausgehend davon beschäftigen wir uns mit der Fage, wie sich Objektivitätstheorien unterscheiden, was sie leisten sowie warum dieser Begriff trotz seiner Unklarheit weiter eine wichtige Rolle spielt.

Philosophieren mit Schüler*innen im WuN-Unterreicht

Sie finden die Angebote in diesem Modul des Master LG Werte und Normen im Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Philosophie.

Einführung in die Philosophiedidaktik

Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse

Bildungssysteme und Bildungspolitik

Vorlesung
Tieben, Nicole

Di	wöchentl.	14:00 - 16:00	21.10.2025 - 31.01.2026	3109 - 005
Di	Einzel	14:00 - 17:00	27.01.2026 - 27.01.2026	3109 - 009
Bemerkung zur Gruppe		Klausur		

Kommentar: Die Vorlesung gliedert sich in drei Teile, in denen unterschiedliche Fragen gestellt und beantwortet werden. Zuerst wird ein Blick auf die historische Entwicklung unseres Bildungssystems geworfen. Hier finden wir Erklärungen dafür, dass unser Bildungssystem in Deutschland so kompliziert ist und es in den einzelnen Bundesländern ganz unterschiedliche Regelungen und Ausgestaltungen gibt. Im zweiten Teil befassen wir uns mit Institutionen und Akteuren des Bildungswesens. Viele Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte sind unzufrieden mit dem jetzigen Bildungssystem und wir fragen uns, warum es so schwierig ist, wirkliche Verbesserungen herbei zu führen. Im dritten Teil schauen wir auf die Bildungssysteme anderer Länder – diese werden oft als besser, funktionaler und gerechter wahrgenommen, aber wir stellen auch die Frage, ob und wie man Bildungssysteme überhaupt miteinander vergleichen kann und schauen uns einige Methoden und Ergebnisse von internationalen Vergleichen genauer an.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Soziologische Blicke auf Bildung. Eine theoretische Einführung

Vorlesung
Imdorf, Christian

Mi	wöchentl.	12:15 - 13:45	15.10.2025 - 05.11.2025	1208 - A001
Mi	wöchentl.	12:15 - 13:45	17.12.2025 - 28.01.2026	1208 - A001
Sa	Einzel	08:00 - 12:00	20.12.2025 - 20.12.2025	1208 - A001
Sa	Einzel	08:00 - 12:00	10.01.2026 - 10.01.2026	3109 - 005
Mi	Einzel	10:00 - 14:00	28.01.2026 - 28.01.2026	3109 - 009
Bemerkung zur Gruppe		Klausur		

Kommentar *Die Vorlesung wird im Wintersemester 2025/26 in Präsenz angeboten. Sie findet zu Beginn und Ende des Semesters wöchentlich statt, ergänzt um zwei Blockveranstaltungen (jeweils Samstag vormittags 09-12h).*

*Die Veranstaltung führt in einen breiten Kanon soziologischer Theorien ein, mit denen sich zahlreiche Phänomene der Bildung auf vielfältige Art und Weise verstehen und untersuchen lassen. Emil Durkheim, Talcott Parsons, Randall Collins, Pierre Bourdieu, Burton R. Clark, Raymond Boudon, Michel Foucault, John W. Meyer, oder Dorothy E. Smith sind nur einige der Namen von Autor*innen, die ihre Theorien zu sozialem Handeln, sozialen Verhältnissen und Prozessen am Gegenstand der Bildung erarbeitet oder weiterentwickelt haben. Diese Namen stehen für strukturalistische, funktionalistische, konflikttheoretische, interaktionstheoretische, entscheidungstheoretische, organisationstheoretische, feministische etc. Verstehensweisen von Akteuren (Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen, Schulleiter*innen u.a.m.) und ihren Handlungen im Bildungsbereich sowie in dessen Organisationen. In der Einführungsvorlesung wird diese Vielfalt soziologischer Zugänge zu Bildung vorgestellt und deren jeweilige Analyseebenen, Struktur-Akteur-Verhältnissen und Handlungskonzeptionen unterschieden und diskutiert.*

Studienleistung: 3 x schriftliche Bearbeitung der Pflichtlektüre; die Termine für die Studienleistung werden per Zufallsprinzip vergeben und verteilten sich über das ganze Semester.

Prüfung: Klausur 60 Minuten (eKlausur im Computerpool)

Weltgesellschaft und Kulturvergleich

Cultural Anthropology and World Society: Health Care Delivery and Theories of Illnes Behaviour

Seminar
Yogo, Helen Nohgwe

Mo	wöchentl.	10:00 - 12:00	20.10.2025 - 31.01.2026	3109 - 110

Kommentar Objectives: To introduce and teach students on Theories of Illness Behaviour, the Socio-cultural aspects of Health Care Education and Primary Health Care Delivery in both Developed and Developing Countries. Thereby equipping the students with various forms and techniques in conducting ethnographical researches on health related issues.

Entfremdete Blickwinkel - Ethnozentrismus und die Konstruktion von Entwicklung

Seminar
Gieler, Wolfgang

Mo	Einzel	18:00 - 20:00	20.10.2025 - 20.10.2025	3109 - 110
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	16.01.2026 - 16.01.2026	3109 - 111
Sa	Einzel	08:00 - 18:00	17.01.2026 - 17.01.2026	3109 - 111
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	30.01.2026 - 30.01.2026	3109 - 111
Sa	Einzel	08:00 - 18:00	31.01.2026 - 31.01.2026	3109 - 111

Kommentar Das Seminar beschäftigt sich mit der praktischen Anwendung ethnologischer Erkenntnisse und Methoden in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten. Ein besonderer Fokus liegt auf der kritischen Auseinandersetzung mit dem Einfluss westlichen Ethnozentrismus auf die angewandte Ethnologie. Ethnozentrismus bezeichnet die Tendenz, die eigene kulturelle Perspektive als normativ oder überlegen zu betrachten und andere Kulturen aus dieser Perspektive zu bewerten. Im Kontext westlicher Wissenschaft und Entwicklungspolitik manifestiert sich dieser Ethnozentrismus häufig in der Annahme, dass westliche Vorstellungen von Fortschritt, Modernität oder Entwicklung universelle Gültigkeit besitzen. Dies prägt nicht nur theoretische Konzepte, sondern auch die Praxis ethnologischer Arbeit in Projekten der internationalen Zusammenarbeit, der Entwicklungshilfe oder der politischen Beratung. Im Seminar werden wir untersuchen, wie diese Haltung die Konstruktion von „Entwicklung“ beeinflusst und welche problematischen Machtverhältnisse dadurch reproduziert werden. Anhand von Fallbeispielen analysieren wir, wie ethnologische Forschung in solchen

Kontexten sowohl zur Reproduktion als auch zur Dekonstruktion ethnozentrischer Narrative beitragen kann.

Zugleich soll das Seminar Raum bieten, um alternative Perspektiven auf die Anwendung ethnologischer Methoden kennenzulernen – darunter dekoloniale, indigene und postkoloniale Ansätze. Diese fordern dazu auf, Forschung partnerschaftlich, kulturell sensibel und machtkritisch zu gestalten und hinterfragen, inwieweit klassische Methoden den Anforderungen pluraler Wissenssysteme gerecht werden. Ziel ist es, ein vertieftes Verständnis für die Bedeutung von Ethnozentrismus in der angewandten Ethnologie zu entwickeln und Wege aufzuzeigen, wie ethnologische Praxis inklusiver, selbstreflexiver und respektvoll gegenüber kultureller Vielfalt gestaltet werden kann. Einführende Sitzung 20.01.2025 (18.00-200h)

Kulturanthropologie

Seminar
Gabbert, Wolfgang

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2025 - 27.01.2026 1146 - A210

Kommentar

Die unter dem Sammelbegriff "Globalisierung" gefassten Prozesse scheinen in den letzten Jahrzehnten durch zwei widersprüchliche Entwicklungen charakterisiert zu sein: Einerseits gibt es Tendenzen zur weltweiten Angleichung. (So können wir heute US-amerikanisches Fast-Food nicht nur in der Innenstadt von Hannover, sondern auch in Mexiko-Stadt oder Peking zu uns nehmen.) Andererseits erscheint die eigene Lebenswelt zunehmend durch kulturelle Vielfalt gekennzeichnet. (So ist z.B. die Präsenz zahlreicher Migrantengruppen mit partiell spezifischen Normen, Werten und Formen des Zusammenlebens unübersehbar.) Angesichts der zunehmenden Verflechtung der Welt stellen sich zudem grundlegende Fragen für die Sozialwissenschaften: Lassen sich Gesellschaft und Kultur überhaupt noch im Rahmen von Nationen oder Staaten begreifen (Container-Modell)? Inwieweit können Konzepte aus Europa/USA auf andere Teile der Welt übertragen werden? Muss Europa nicht als eine Weltregion unter vielen betrachtet werden und nicht als vermeintlicher Modellfall, der dem Rest der Welt den Weg in die Zukunft weist ("Provinzialisierung Europas")?

Die Kulturanthropologie kann durch ihren kulturvergleichenden Ansatz einen Beitrag zur Beantwortung dieser Fragen und zum Verständnis der angesprochenen Tendenzen von Homogenisierung und Heterogenisierung leisten. Die Kulturanthropologie sucht, sowohl die soziale und kulturelle Entwicklung der menschlichen Gesellschaft als solcher als auch die Übereinstimmungen und Unterschiede zwischen einzelnen Kulturen und Gesellschaften der Vergangenheit und Gegenwart zu verstehen. Sie geht dabei u.a. der Frage nach, welche Formen politischer Organisation neben der staatlichen existieren und untersucht unterschiedliche Formen sozialer Organisation (Kleinfamilie, Verwandtschaftsverband, Klientel-Netzwerke u.v.a.m.), kulturelle Symbolsysteme, wirtschaftliche Praktiken und das Verhältnis der Einzelnen zur Gruppe.

Die Veranstaltung bietet einen Einblick in die wichtigsten Gegenstandsbereiche der Kulturanthropologie und ihre wesentlichen methodischen Annahmen.

Literatur

Einführende Literatur:

Beer, Bettina; Fischer Hans und Julia Pauli (Hrsg.) (2017): *Ethnologie: Einführung in die Erforschung kultureller Vielfalt* . Berlin: Reimer.

Harris, Marvin (1989): *Kulturanthropologie. Ein Lehrbuch* . Frankfurt, a.M.: Campus.

Hauser-Schäublin, Brigitta und Braukämper, Ulrich (Hrsg.) (2002): *Ethnologie der Globalisierung: Perspektiven kultureller Verflechtungen* . Berlin: Reimer.

Kreff, Fernand; Knoll, Eva-Maria und Gingrich, Andre (Hrsg.) (2011): *Lexikon der Globalisierung* . Bielefeld: Transcript Verlag.

Vivelo, Frank Robert (1988): *Handbuch der Kulturanthropologie* . München: dtv/Klett Cotta.

Theorien und Analyse Sozialer Bewegungen der Gegenwart

Seminar, Max. Teilnehmer: 40
Bultmann, Ingo

Mo	wöchentl.	14:00 - 16:00	20.10.2025 - 26.01.2026	3109 - 005
Mo	Einzel	14:00 - 16:00	02.02.2026 - 02.02.2026	3109 - 005
Bemerkung zur Gruppe		Klausur		

Kommentar: Seit den 1970er Jahren haben vor allem die neuen sozialen Bewegungen (Friedens-, Frauen-, Anti-Atomkraft-, Umweltbewegung etc.) die Szene dominiert. Die jüngsten Mobilisierungen (vom Arabischen Frühling über Occupy bis zu Fridays for Future) drehen sich um Forderungen nach mehr politischer Partizipation. Welchen Stellenwert haben diese Bewegungen und wie lassen sich die Mobilisierungen erklären? Im Seminar werden wir theoretische Ansätze kennen lernen, um die Entstehung, Erfolgschancen und Reichweite dieser Form kollektiven Handelns zu erklären.

Das Seminar ist kein klassisches Referatsseminar. Wir werden theoretischer Ansätze aufarbeiten und Übungen durchführen, in denen das theoretische Wissen an Beispielen angewandt wird.

Prüfungsleistung ist eine Klausur.

Zur Theorie der Regulation

Seminar
Karathanassis, Athanasios

Mi	Einzel	12:00 - 14:00	22.10.2025 - 22.10.2025	3109 - 111
Fr	Einzel	12:00 - 20:00	24.10.2025 - 24.10.2025	3109 - 111
Fr	Einzel	12:00 - 20:00	14.11.2025 - 14.11.2025	3109 - 111
Fr	Einzel	12:00 - 20:00	05.12.2025 - 05.12.2025	3109 - 111
Mi	Einzel	12:00 - 14:00	17.12.2025 - 17.12.2025	3109 - 111

Kommentar: Die Regulationstheorie gilt einerseits als Theorie, die ihren "Kinderschuhen" nie entwuchs bzw. als bloßer theoretischer Ansatz. Andererseits wird sie als stringenter Anknüpfpunkt an die Marxsche Kritik der Politischen Ökonomie interpretiert oder als theoretisch bedeutendes Instrumentarium zur Analyse politischer und ökonomischer Zusammenhänge. Auch vor dem Hintergrund dieser kontroversen Stellung wird nach einer umfassenden Einführung in diese Theorie die Auseinandersetzung mit regulationstheoretischen Grundlagentexten folgen. Neben der Frage nach ihrer gesellschaftsanalytischen Brauchbarkeit insbesondere in Bezug auf gesellschaftliche Krisen ist ihre gesellschaftstheoretische Verortung zentral. So werden Fragen nach den Ursachen sozialer und ökonomischer Probleme vor dem Hintergrund aktueller globaler Veränderungen ebenso diskutiert, wie die Brauchbarkeit dieser Theorie zur Auseinandersetzung mit ökologischen Problemen.

Masterstudiengang Religion in the Public Sphere

Begrüßung zum Semesterstart des Instituts für Religionswissenschaft

Sonstige
Alberts, Wanda| Becker, Carmen| Frateantonio, Christa| Führding, Steffen| Wöstemeyer, Christina

Di	Einzel	17:00 - 19:00	28.10.2025 - 28.10.2025
Bemerkung zur Gruppe		Raum C203, Gebäude 1210	

Kommentar: Wir laden alle Studierenden des Instituts für Religionswissenschaft zur offiziellen Semesterbegrüßung ein. Die Erstsemester haben die Möglichkeit das Kollegium und Beauftragten des Instituts sowie Studierende aus höheren Semestern kennen zu lernen. Die Institutsangehörigen und Studierenden vom ersten bis zum höheren Semester können sich über Neuigkeiten am und um das Institut informieren und sich in lockerer Atmosphäre austauschen.

Bemerkung: Die Veranstaltung findet in Raum C203, Gebäude 1210, Schloßwender Straße 5+7 statt.

Welcome International Master Religion in the Public Sphere

Sonstige
Oppermann, Julia (verantwortlich)| Tiesler, Nina Clara

Di Einzel 10:00 - 14:00 14.10.2025 - 14.10.2025 1211 - 333

Kommentar: During this event, we will welcome new students to the first semester of the international master's programme Religion in the Public Sphere (RelPub). We will provide information about the study programme and introduce the Institute for the Study of Religion as well as the people teaching courses in the programme. We will take a tour of some of the university's main buildings and have lunch at the canteen together. You will get the chance to ask any questions that might come up. The setting is rather informal, the aim being to get to know the university, the study programme and the people behind it.

Bemerkung: We therefore kindly ask you to register for this event on Stud.IP so that we are able to contact you by e-mail.

Introductory Module

Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden nur im Wintersemester angeboten.

Religion in the Public Sphere: Topics, Theories and Methods

Vorlesung/Seminar, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 25
Bultmann, Ingo (verantwortlich)| Führding, Steffen (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2025 - 31.01.2026 3109 - 111

Kommentar: The lecture provides an interdisciplinary introduction to the master programme from the perspective of the disciplines involved, namely the Study of Religion and Sociology. It presents an overview of the central topics, theories and methods that will be touched upon in the courses in more depth. On the one hand, the examination of different ideas and imaginations linked to the concept of the public sphere is at the centre of the lecture. On the other hand, the role of "religion" (and related concepts such as secularity and culture) in the constitution and the (re-)production of the public sphere will be analyzed and discussed. This is done using examples from the research of people centrally involved in the master programme or acknowledged experts in the field. In addition to addressing theoretical questions, the approach via examples from different research contexts also enables an insight into the operationalization of theory in empirical research. Students are enabled to reflect on the research areas of the programme and its foci and are introduced to the relevant theories in the Study of Religion and the social and cultural sciences, including the history of these theories. In addition, the lecture intends to raise the students' awareness for interdisciplinary challenges and methods.

Bemerkung: Via StudIP

Module: IN

Literatur: To be announced

The Negotiation of Religion and Secularity in the Public Sphere.

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 25
Tiesler, Nina Clara (verantwortlich)

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2025 - 31.01.2026 1502 - 113

Kommentar: In this seminar, we analyse the negotiation of religion and secularity in the public sphere, with a focus on examples from different European countries. In the study of individual cases, the perspective of the academic Study of Religion is discussed and applied, including a reflection on its theoretical and methodological presuppositions. The cases studies include topics like the headscarf debate, the place of religion in education, religion in the international human rights debate,so-called "invented religion" (such as The Church of the Flying Spaghetti Monster) and the debate about religious symbols in the public sphere. Students will learn how this field is approached in the Study of Religion and how to develop research designs themselves. Regular attendance from the beginning

of the semester is necessary in order to follow and contribute to shape the course of the seminar

Bemerkung Module: IN

Literatur The reading list will be discussed in the beginning of the semester in the seminar.

Thematic Module I: Education and Research

Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden nur im Wintersemester angeboten.

Controversies on Religion in Public Education

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 25
Alberts, Wanda (verantwortlich)

Mi	Einzel	08:00 - 10:00	29.10.2025 - 29.10.2025	1211 - 333
Mi	Einzel	08:00 - 10:00	19.11.2025 - 19.11.2025	1211 - 333
Mi	Einzel	08:00 - 10:00	21.01.2026 - 21.01.2026	1211 - 333
Di	Einzel	13:00 - 17:00	10.02.2026 - 10.02.2026	1211 - 333
Mi	Einzel	08:00 - 15:00	11.02.2026 - 11.02.2026	1211 - 333
Do	Einzel	08:00 - 13:00	12.02.2026 - 12.02.2026	1211 - 333

Kommentar n this seminar, we analyse controversies on religion in public´education with the tools of the Study of Religion. This includes both higher education (i.e. universities and colleges) and school. In both of these fields, the conceptualisation of religion and the perspective from which religion is studied is contested and different agents represent and promote different models. In higher education, the most obvious difference is between Theology and the secular Study of Religion, yet closer analysis shows that the borders and frameworks are not always clear. We will discuss recent statements by Religious Studies associations on this issue. In the school context, we analyse different (religious and secular) models of religious education and study their frameworks and underlying principles within their historical and geographical contexts. We will give special attention to secular education about religions and contexts and contents for didactics of the academic Study of Religion.

Bemerkung Attendance in the preparatory meetings is a prerequisite for taking part in the compact seminar in February

Module: T1, VTTT

Literatur The reading list will be discussed in the beginning of the semester in the seminar.

Critics, Caretakers, Public Intellectuals? Discussions on the (public) role of the Study of Religion

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Alexander, Andie (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	16:00 - 18:00	20.10.2025 - 31.01.2026	1502 - 316

Bemerkung Via Stud IP

Musealisierung von religiösen Objekten: Zwischen (Neu-) Inszenierung, Bedeutungswandel und -verlust

Seminar, Max. Teilnehmer: 25
Andratschke, Claudia (verantwortlich)| Frateantonio, Christa (verantwortlich)

Fr	Einzel	10:00 - 14:00	24.10.2025 - 24.10.2025	1211 - 333
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	07.11.2025 - 07.11.2025	1211 - 333
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	21.11.2025 - 21.11.2025	1211 - 333
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	05.12.2025 - 05.12.2025	1211 - 333
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	19.12.2025 - 19.12.2025	1211 - 333
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	16.01.2026 - 16.01.2026	1211 - 333
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	30.01.2026 - 30.01.2026	1211 - 333

Kommentar Nicht nur in Titeln von Sonderausstellungen und entsprechenden Präsentationen von religiösen Objekten ist vielfach eine Exotisierung "fremder" Kulturen oder deren Klassifizierung als "Kunst" greifbar. Uns wird vor allem die Frage beschäftigen, wie ehemalige religiöse Objekte in musealen Kontexten aus ihren Kontexten herausgelöst,

neu interpretiert, wahrgenommen und präsentiert wurden bzw. bis heute werden. Im Mittelpunkt stehen ausgewählte Objekte aus Dauer- und Sonderausstellungen des Landesmuseums Hannover seit den 1920er Jahren bis in die Gegenwart. Das Seminar findet in Kooperation mit Frau Dr. Claudia Andratschke, der Provenienzforscherin des LM statt. Dies ermögtlicht den Zugang zu einschlägigen Archivalien und Objekten aus den Beständen des LM sowie die Vermittlung museologischer Perspektiven.

Bemerkung: Anmeldung: via StudIP

Module: VT2, VT3, VTTT, T1

Literatur:
1) Kohl, Karl-Heinz: Sakrale Objekte im Museum, in: Vom Geist der Dinge. Das Museum als Forum für Ethik und Religion, hrsg.
von Udo Liebelt und Folker Metzger, Bielefeld 2005, S. 29-38.
2) Malefakis, Alexis: Fremde Dinge: Die Rezeption Afrikanischer Kunst als kulturelle Aneignung, in: Münchner Beiträge zur
Völkerkunde 13 (2009), S. 111–134.
3) Thomas Thiemeyer: Die Sprache der Dinge. Museumsobjekte zwischen Zeichen und Erscheinung, in: www.Alltagskultur.info
(Oktober 2013)

Thematic Module II: Politics and Law

Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden nur im Wintersemester angeboten.

Governing (religious) minorities

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 25
Becker, Carmen| Oppermann, Julia

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2025 - 31.01.2026 1211 - 333

Kommentar: It seems as if the differentiation and classification of human groups are part and parcel of modern nation states. Categories of differentiation such as gender, age, dis/ability, class, race, and religion are used in order to establish groups as minorities and to subject them to different rules, treatment, and representations. In this seminar, we will look at different mechanisms applied to the government of so called minorities and investigate case studies taken from contemporary contexts of modern nation states. Students will analyse the historical contexts of the differentiation and classification of human beings into groups, the socio-economic as well as political regimes involved in the government of minorities, the interrelating forces of identity construction and othering, and the positioning of people as specific subjects vis-à-vis the nation state.

Bemerkung: Via StudIP

Module: VT3, VTTT, T2, E3RP

Literatur:
McCutcheon, Russell T. (1997): Manufacturing Religion: The Discourse on Sui Generis Religion and the Politics of Nostalgia.
Oxford: Oxford University Press.
McCutcheon, Russell T. (2023): Critics Not Caretakers. Redescribing the Public Study of Religion. New York:
Routledge.

Race, Ethnicity, and Nation: Culturalized Membership in Times of Global Confontation, Turmoil, Fear, and Uncertainty

Seminar
Bös, Mathias

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2025 - 31.01.2026 1146 - A310

Thematic Module III: Society and Culture

Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden nur im Sommersemester angeboten.

Research Debates

Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden nur im Sommersemester angeboten.

Methods

Field Module Home Track

Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden nur im Wintersemester angeboten.

Forschungspraxis / Research practice (Supervision)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 15
Führding, Steffen (verantwortlich)

Do Einzel 10:00 - 14:00 16.10.2025 - 16.10.2025 1211 - 333

Kommentar English below

Im Rahmen des Schwerpunkts "Forschungspraxis" im Modul "Praxisorientierung" müssen Sie eigenständig ein kleines Forschungsprojekt konzipieren und durchführen. Diese Veranstaltung unterstützt Sie dabei. Wir werden gemeinsam anhand Ihrer Ideen schauen, wie ein solches Projekt gestaltet und umgesetzt werden kann. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine Anmeldung über StudIP bis zum 05. Oktober 2025, wobei eine frühzeitige Anmeldung empfohlen wird. Ab Anfang September werde ich einige nützliche Informationen in Stud.IP zur Verfügung stellen, die Sie nutzen können, um sich auf den Kurs vorzubereiten.

As part of the field module, you have to design and carry out a small research project. This course supports you in doing so. We will look together at how such a project can be designed and implemented based on your ideas. A requirement for participation is registration via Stud.IP by 05 October 2025, although early registration is recommended. From the beginning of September, I will provide some useful information in StudIP that you can use to prepare for the course.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über Stud.IP bis zum 05.10.2025 für diese Veranstaltung an.

Die Veranstaltung findet in unregelmäßigen Abständen statt. Die Termine richten sich nach den Projekten und Bedürfnissen der Teilnehmenden. Wir werden beim Treffen am 16.10.gemeinsam einen Zeitplan festlegen. Teilnehmende an diesem Seminar sollten die Modul "Einführung in die Religionswissenschaft" und "Einführungsmodul Religionen und Weltanschauungen" erfolgreich abgeschlossen haben.

The event takes place at infrequent intervals. The dates depend on the projects and needs of the participants.

We will jointlydetermine a schedule at the meeting on 16.10. Please register for this course via Stud.IP by 05.10.2025. The event takes place at irregular intervals. The dates will depend on the projects and needs of the participants. We will determine a schedule together at the meeting on the 16.10.

Module: PRO; FM

Field Module Double Degree

Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden nur im Wintersemester angeboten.

Forschungspraxis / Research practice (Supervision)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 15
Führding, Steffen (verantwortlich)

Do Einzel 10:00 - 14:00 16.10.2025 - 16.10.2025 1211 - 333

Kommentar English below

Im Rahmen des Schwerpunkts "Forschungspraxis" im Modul "Praxisorientierung" müssen Sie eigenständig ein kleines Forschungsprojekt konzipieren und durchführen. Diese Veranstaltung unterstützt Sie dabei. Wir werden gemeinsam anhand Ihrer Ideen

schauen, wie ein solches Projekt gestaltet und umgesetzt werden kann. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine Anmeldung über StudIP bis zum 05. Oktober 2025, wobei eine frühzeitige Anmeldung empfohlen wird. Ab Anfang September werde ich einige nützliche Informationen in Stud.IP zur Verfügung stellen, die Sie nutzen können, um sich auf den Kurs vorzubereiten.

As part of the field module, you have to design and carry out a small research project. This course supports you in doing so. We will look together at how such a project can be designed and implemented based on your ideas. A requirement for participation is registration via Stud.IP by 05 October 2025, although early registration is recommended. From the beginning of September, I will provide some useful information in StudIP that you can use to prepare for the course.

Bemerkung

Bitte melden Sie sich über Stud.IP bis zum 05.10.2025 für diese Veranstaltung an.

Die Veranstaltung findet in unregelmäßigen Abständen statt. Die Termine richten sich nach den Projekten und Bedürfnissen der Teilnehmenden. Wir werden beim Treffen am 16.10.gemeinsam einen Zeitplan festlegen. Teilnehmende an diesem Seminar sollten die Modul "Einführung in die Religionswissenschaft" und "Einführungsmodul Religionen und Weltanschauungen" erfolgreich abgeschlossen haben.

The event takes place at infrequent intervals. The dates depend on the projects and needs of the participants.

We will jointlydetermine a schedule at the meeting on 16.10. Please register for this course via Stud.IP by 05.10.2025. The event takes place at irregular intervals. The dates will depend on the projects and needs of the participants. We will determine a schedule together at the meeting on the 16.10.

Module: PRO; FM

Master Thesis

Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden nur im Sommersemester angeboten.

Colloquium ”Religion in the Public Sphere”

Kolloquium
Becker, Carmen

Kommentar

Master students in the study of religion and PhD students are invited to present and discuss their research and readings related to religion in public sphere. We will collaboratively discuss related readings, invite scholars working on similar topics and explore different methodological approaches to the study of religion in the public sphere.

The schedule will be determined during the first meeting at the beginning of semester. The first meeting will take place on Tuesday, 21 October 25, at 10:15 am. For inquiries and registration please contact Prof. Dr. Carmen Becker directly via carmen.becker@irw.uni-hannover.de

Bemerkung

Place: Schloßwender Str. 1 (1211), room 325